

Deutsche Allgemeine Zeitung

Wochenschrift der Deutschen in Kasachstan für Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport

Gründungsjahr 1966

27. September 1997, Samstag, Nr. 36 (6 925)

Almaty, Preis unverbindlich

Annäherung zwischen Kasachstan und China



In dieser Woche besuchte der Staatsratsvorsitzende Chinas Li Peng für zwei Tage die kasachische Hauptstadt. Im Zuge seines Besuchs wurde ein Abkommen über die chinesisch-kasachische Grenze unterzeichnet, sowie ein über Zusammenarbeit bei der Erschließung von Erdöl- und -gaslagerstätten. Kasachstans Prä-

sident Nasarbajew nannte dieses Papier, welches auch die Verlegung von Pipelines im Werte von 9,5 Mrd. US-Dollar vorsieht, einen "Vertrag des Jahrhunderts".

Desweiteren sollen die Schienentransporte über den Streckenabschnitt Alaschankou-Drushba auf einen Warenumfang von sechs Mio. Tonnen

erweitert werden. Geplant sind desweiteren die Öffnung von sieben Grenzübergangsstellen für den Grenzhandel sowie die Errichtung eines zweiten Luftkorridors Richtung Korea und Japan.

Alexander KUSMIN/Per BRODERSEN

Abkommen zwischen Kasachstan und Weißrußland nicht erfüllt

Im Rahmen eines Kasachstan-Besuchs traf der weißrussische Präsident Alexander Lukaschenko in dieser Woche auch mit Kasachstans Präsident Nursultan Nasarbajew zusammen.

Bei ihrem Gespräch kamen Fragen der Entwicklung der kasachstanisch-weißrussischen Zusammenarbeit in Handel und Wirtschaft, der Zollunion und der Situation in der GUS zur Erörterung. Es wurde festgestellt, daß die zwischen den Republiken Kasachstan und Weißrußland geschlossenen Abkommen über Kraftverkehr, Steuerpolitik und die Koordinierung der Tätigkeit des Eisenbahntransports in den letzten zwei Jahren nicht realisiert wurden.

Während der Handelssumme zwischen Kasachstan und Weißrußland 1996 den Stand von 1995 um 22,3 Prozent übertraf, ging er im

ersten Halbjahr 1997 um 40 Prozent wieder zurück. Der Katalog der zu liefernden Waren nahm um Umfang ab.

Beide Seiten unterzeichneten eine Reihe von Abkommen. Nasarbajew und Lukaschenko signierten eine gemeinsame Erklärung, in der sie die Treue ihrer Länder zur Souveränität und Festigung von Stabilität bekräftigten. Beide Staatschefs verwiesen auf die Aktualität der Integrationsidee im eurasischen Raum und brachten ihr Streben nach Vervollständigung der Tätigkeit der GUS zum Ausdruck. Zwischen den Regionen Kasachstans und Weißrußlands sollen sich direkte Beziehungen entwickeln.

Unterzeichnet wurden außerdem Abkommen über freien Handel, über Luftverkehr, Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Jugendpolitik, Arbeitstätigkeit und sozialen Schutz von Bürgern

beider Staaten, über militärische Kontrolle der den Streitkräften Kasachstans und Weißrußlands zu liefernden Produktion.

Auf einer Pressekonferenz sagte Nasarbajew, Kasachstan werde Weißrußland bereits in diesem Jahr 200 000 Tonnen Getreide sowie Baumwolle und Wolle liefern. Die Republik Kasachstan werde dafür Automobile und Landmaschinen der weißrussischen Werke MAS, BelIAS und des Landmaschinenbaubetriebs Gomel erhalten.

Lukaschenko teilte mit, daß er Nasarbajew seinen Posten als Vorsitzender des Obersten Rates des "Viererbundes" zwischen Rußland, Weißrußland, Kasachstan und Kirgisien angetragen habe, damit letzterer seine Idee einer Eurasischen Union verwirkliche.

Alexander KUSMIN/Per BRODERSEN

Kasachstan - wo liegt das?

Für zwei Tage weilte eine Delegation der deutschen Bundeszentrale für politische Bildung in Almaty. Im Deutschen Haus bekamen Delegierten aus den Landeszentralen und der Bundeszentrale grundlegende Informationen vorgelegt - zum tausendsten Male vorgetragen vom Vorsitzenden des Rates der Deutschen Kasachstans Alexander Dederer. Die Fragen von deutscher Seite betrafen dementsprechend Fakten, die längst bekannt sind und sein müßten.

Sollte eine Institution wie die Bundeszentrale ("für politische Bildung" wohlgeklamt) nicht mittlerweile im Bilde sein über die Geschehnisse in Kasachstan - einem Land, in dem erfolgreiche wirtschaftliche Zusammen-

arbeit mehr als einmal demon-

striert wurde, das auch in Deutschland aufgrund der eintreffenden Aussiedler einen Namen hat und in das nicht erst seit gestern Deutsche kommen, um Informationen zu sammeln? Ist nicht zu erwarten, daß die Gäste sich adäquat auf ihre Dienstreise vorbereiten - so, wie es Firmenvertreter allererst vor einem Auslandsbesuch tun? Kann man überhaupt grundlegend Neues erwarten von ihren zu erstellenden Berichten, Analysen und Prognosen?

Auf dem Programm der deutschen Delegation standen u. a. Gespräche in der Deutschen Botschaft, außerdem ein Treffen mit Seil Baimagambetow, Mitglied der deutsch-kasachstanschen Regierungskommission. An ihn richteten die Delegierten Fragen, wie: "Seit wann gibt es ein Streben des kasachischen Volkes nach Unabhängigkeit?". Man muß sich fragen, wieviel oder wiewenig Wissen im heutigen Deutschland

Kommentar der Woche

interessiert sein, daß aktuelle Informationen seitens der Regierung, der Organisationen der Deutschen im Lande oder deren Medien ernstgenommen und für interessierte wie verantwortliche Kreise aufbereitet werden?

Hilfe aus Deutschland ist erwünscht und erst recht notwendig - auch weiterhin. Doch kann diese nur auf konkreten Informationen basieren. Die Bedeutung von Reise und Austausch beider Seiten soll nicht in Frage gestellt werden - eine vorherige umfassende und sachkundige Vorbereitung ist dazu allerdings unabdingbar.

Hoffentlich gehören dann Peinlichkeiten wie die Frage einer ARD-Korrespondentin der Vergangenheit an: "Sie sprechen ja hervorragend Deutsch - warum sind Sie denn noch nicht ausgewandert?".

Hendrik MARGULL/Per BRODERSEN

Rußland hat einen neuen Botschafter in Bonn

Sergej Krylow gilt als ausgezeichnete Kenner Westeuropas

Die Russische Föderation hat einen neuen Botschafter in Bonn. Anfang September ernannte Staatspräsident Boris Jelzin den 47-jährigen Sergej Krylow zum Nachfolger von Wladislaw Terechow, der nach siebenjähriger Amtszeit als Botschafter in den Ruhestand tritt. Der neue Diplomat gilt als ausgezeichnete Kenner Westeuropas. Als Krylow 1992 Generalsekretär des russischen Außenministeriums und ein Jahr später Stellvertreter von Außenminister Kossyrew wurde, war er für die Koordinierung der Beziehungen zu Westeuropa zuständig. In den achtziger Jahren arbeitete er im damals noch sowjetischen Außen-

ministerium als enger Berater von Andrej Gromyko für afrikanische Angelegenheiten. In dieser Zeit vertrat er sein Land auch in Zaire und in Portugal. Später leitete er die Verhandlungen der russischen Regierung mit der Ukraine über die Aufteilung der Schwarzmeerflotte. Im Februar 1997 übernahm Krylow die Leitung der russischen Mission bei den Vereinten Nationen in Genf. Vergangene Woche erteilte Bundespräsident Roman Herzog dem Diplomaten in Bonn offiziell die Anerkennung als Botschafter Rußlands.

Ukraine ratifiziert die Europäische Menschenrechtskonvention

Ukrainische Bürger, die ihre Menschenrechte verletzt sehen, können ab sofort beim Europäischen Menschenrechtsgerichtshof in Strassburg gegen ihren Staat klagen. Das ist möglich, weil die Ukraine - seit zwei Jahren Mitglied des Europarats - die Europäische Menschenrechtskonvention ratifiziert hat. Im September hinterlegte der Botschafter des Landes beim Europarat die Ratifizierungsurkunde. Ratifizierung bedeutet, daß die Konvention nicht nur von der Regierung unterzeichnet, sondern auch vom Parlament abgegenehmigt worden ist. Der Generalsekretär des Europarats Daniel Tarschys bezeichnete die Zustim-

mung als "wichtigen Schritt" auf dem Weg zur weiteren Demokratisierung der Ukraine. Das Land gehöre nun zu den 37 der insgesamt 40 Mitgliedstaaten, in denen die Konvention in Kraft getreten sei. Im Mai dieses Jahres unterzeichnete die ukrainische Regierung zudem das Anti-Folter-Abkommen des Europarats und das Protokoll zur Abschaffung der Todesstrafe. Da die Ratifizierung durch das Parlament allerdings noch aussteht, sind beide Verträge noch nicht in Kraft. 1996 wurden in der Ukraine entgegen der Zusage, die Todesstrafe abzusetzen, 169 Menschen hingerichtet. (ID)

PO SOOBЩЕНИЯМ ИНФОРМАЦИОННЫХ АГЕНТСТВ

В ЛОНДОНЕ ЗАВЕРШИЛАСЬ ДВУХДНЕВНАЯ КОНФЕРЕНЦИЯ "ИНВЕСТИРУЯ В КАЗАХСТАН", в которой приняли участие свыше 250 представителей ведущих мировых компаний. Особым вниманием участников конференции пользовались такие приоритетные секторы казахстанской экономики, как энергетика, сельское хозяйство, обрабатывающая промышленность, объекты города Актолы и производственная инфраструктура.

покоенные экологическим состоянием планеты.

ПРЕЗИДЕНТ БЕЛАРУСИ АЛЕКСАНДР ЛУКАШЕНКО заявил в ходе официального визита в Казахстан, что он не хочет дальше оставаться на посту председателя Межгосударственного совета Беларуси, Казахстана, Киргизии и России. Лукашенко предложил эту должность Нурсултану Назарбаеву. "Известия" пишут, что президент Казахстана "практически никак неотреагировал на инициативу коллеги, так как уже давно утратил былой пыл и энтузиазм по поводу перспектив СНГ".

РАДИО "БИ-БИ-СИ" УТВЕРЖДАЕТ, что президент Казахстана Назарбаев не раз обвинял российскую прессу в попытках оказать давление на казахстанское общественное мнение, в результате чего вещание российских телерадиокомпаний в Казахстане сегодня сведено до минимума. По мнению "Би-Би-Си", нет ничего удивительного в том, что Назарбаев и Лукашенко, находящиеся не в самых теплых отношениях, проявили единодушие в вопросе об отношении к прессе вообще и к российской - в особенности.

БОРИС ЕЛЬЦИН ЗАЯВИЛ, ЧТО ОН УСТАЛ ОТ АЛЕКСАНДРА ЛУКАШЕНКО. На вопросы журналистов о белорусском президенте Ельцин ответил: "Я не хочу его больше оценивать".

НАЧАЛСЯ ОФИЦИАЛЬНЫЙ ВИЗИТ ПРЕЗИДЕНТА ФРАНЦИИ ЖАКА ШИРАКА В РОССИЮ. Одним из самых главных вопросов, которые намерен обсудить Жак Ширак с Борисом Ельциным, является вопрос о судьбе четырех французских гуманитарных организаций "Экилибр", похищенных в Дагестане в начале августа, и представителя организации "Врачи без границ", похищенного в Грозном в ночь с 1 на 2 июля. Париж рассчитывает на скорейшее освобождение заложников.

ЕВРОПЕЙСКИЙ СОЮЗ ОСУДИЛ ПУБЛИЧНЫЕ КАЗНИ В ЧЕЧНЕ. "Публичные казни не совместимы с понятием человеческого достоинства" - заявил представи-

тель Министерства иностранных дел Люксембурга - страны-председателя ЕС.

ВАШИНГТОН И ТОКИО ПРИНЯЛИ ДОКУМЕНТ О РАСШИРЕНИИ СФЕРЫ ДЕЙСТВИЯ СВОЕГО ВОЕННОГО СОЮЗА на обширный район Тихоокеанского бассейна, называя его важным вкладом в мир и стабильность в регионе. Китай считает расширение военного союза между Токио и Вашингтоном прямой угрозой своей безопасности.

47 МОГИЛ СОВЕТСКИХ ОФИЦЕРОВ ОБЕСЩЕНЫ НА КЛАДБИЩЕ-МАВЗОЛЕ В РОЦЛАВЕ (ПОЛЬША). Выворочены и разбиты надгробные плиты. По словам главного коменданта вроцлавской полиции, акт вандализма и хулиганства совершила группа подростков, которая в данное время разыскивается. МИД Польши при-

нес соболезнования и извинения посольству России за случившееся.

ПОЛЬША ПРИСТУПИЛА К ОФИЦИАЛЬНОМУ ПЕРЕГОВОРУ С НАТО О ВСТУПЛЕНИИ В АЛЬЯНС. Переговоры должны закончиться в декабре подписанием протокола, который предстоит ратифицировать в польском сейме и в парламентах всех 16 нынешних членов НАТО.

РАДИО "СВОБОДА" СООБЩАЕТ, что президент США Клинтон не исключает отхода от демократии в России. Клинтон считает, что союз НАТО должен расширяться, чтобы предотвратить новую угрозу безопасности, в том числе отдаленную вероятность того, что Россия свернет с пути демократии и вернется к агрессивной политике советского периода.



Im Abai-Rayon im Gebiet Semipalatinsk haben drei herausragende Persönlichkeiten - Abai, Schakarim und Muchtat Auesow - das Licht der Welt erblickt.

Vor zwei Jahren ist hier der 150. Geburtstag des großen Abai mit einem Volksfest feierlich begangen worden. Und schon warten die Einwohner des Abai-Rayons erneut auf Gäste: zum 100. Geburtstag Muchtat Auesows.

Unlängst weilten hier Angehörige des großen Erzählers - seine Tochter Mugamila Auesowa

und seine Nichte Gulnara Omarchanowa mit ihrem Mann - dem Schriftsteller Amen Asijew. Sie besuchten alle Stätten, die mit Muchtat Auesow und Abai Kunanabajew verbunden sind, nahmen an einer Leserkonferenz teil und führten Treffen und Aussprachen durch.

(Eigeninformation) Die Tochter des Schriftstellers Mugamila Auesowa überreichte ein Souvenir den Mitarbeitern der Muchtat-Auesow-Gedenkstätte im Dorf Boril.

In dieser Ausgabe

Kohl sieht für 1998 drei Prozent Wachstum - Autoboom hält an

Seite 2



Завтра исполняется 100 лет со дня рождения казахского писателя

Мухтара Ауэзова. Об этом событии читайте наши материалы на

Seite 3

Almanach "Phönix" als Bindeglied zwischen Rußlanddeutschen soll weiterbestehen

Seite 4

Deutsche Gruppe "M.walking on the water" zu Gast in Almaty



Мы - другое поколение. Доступно ли переселенцам высшее образование в Германии? Ответы на этот и другие вопросы молодежной проблематики вы найдете на

Seite 5

Эхо II Центральноазиатских Игр. Sportliches aus aller Welt

Программа немецкого радио и телевидения

Кроссворд

Международная выставка "Азия - 97", посвященная "меньшим братьям" - собакам, пройдет в субботу

Seite 6

АЛЬБЕРТ КЛЯЙН, ГЛАВА ГЕРМАНСКОЙ ФИРМЫ "KLEIN GMBH", подарил областному детскому фонду "Оркен" г. Тараза современное электронное медицинское оборудование для наблюдения за развитием беременности. Помимо этого среди подарков Кляйна - тонометры, фонендоскопы и одноразовые шприцы.

МЕЖДУНАРОДНЫЙ СИМПОЗИУМ "ЭКОЛОГИЯ, НАУКА, ОБРАЗОВАНИЕ" состоялся в Восточно-Казахстанском государственном университете. В нем приняли участие ученые, общественные деятели, представители интеллигенции из Германии, США, России и Казахстана, обес-

ANKARA HOTEL & TOWERS ALMATY

TÄGLICH WECHSELNDE
SPEZIALITÄTEN AB 19 UHR IN UNSEREM

ASIAN Café

MONTAGS ASIATISCHE KÖSTLICHKEITEN

DIENSTAGS QUER DURCH EUROPA

MITTWOCHS INDISCHE SPEZIALITÄTEN

DONNERSTAGS DER MITTELMEER RAUM

FREITAGS DES FISCHERS FANG

SAMSTAGS DAS VIELFÄLTIGE AMERIKA

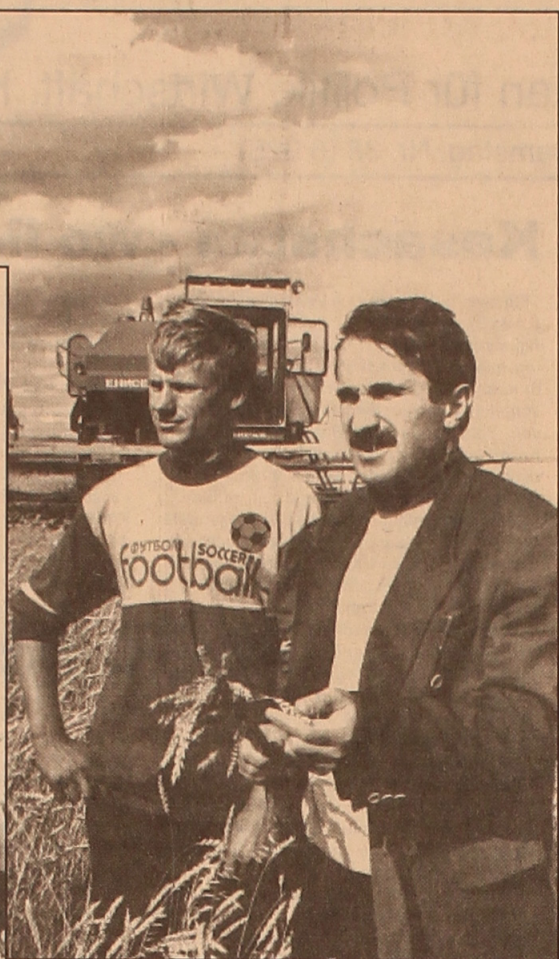
JEDEN SONNTAG VON 11.30 BIS 15.30 UHR FAMILIEN BRUNCH MIT ÜBERRASCHUNGEN FÜR DIE KLEINEN

TEL. 50 37 10 APPARAT 1013
FÜR RESERVIERUNGEN UND WEITERE AUSKUNFTEN

Небывалый урожай зерновых

вырастили нынче хлебоборбы акционерного общества "Балкашино", что в Акмолинской области. Специалисты считают, что такого хлеба здесь не было на протяжении последних тридцати лет.

Такому успеху способствовало не только весеннее обилие влаги в почве, но и усилия балкашинцев. Все агротехнические приемы они выполнили качественно и в срок. Поэтому на их полях и созрел полноценный колос. С каждого гектара в хозяйстве получают по двадцать центнеров зерна, а на некоторых и выше. Двенадцати зерноуборочным комбайнам за



короткий срок необходимо убрать урожай с 14 тысяч гектаров.

НА СНИМКАХ: Свою тридцатую жатву ведет комбайнер Николай Ануфриев. Сейчас он занят на косовице хлебов. Студент-очник Акмолинского государственного университета имени С. Сейфуллина Вячеслав Гаман, все пять лет учебы принимающий участие в уборке хлеба, и председатель правления АО "Балкашино" Жамул Мухсанов.

Фото Советбека МАГЗУМОВА

Inflation in Deutschland mehr als zwei-Prozent

Der hohe Dollarkurs hat die deutsche Inflationsrate erstmals seit Anfang 1995 über die Marke von zwei Prozent getrieben. Die jährliche Teuerungsrate kletterte im August auf 2,1 Prozent. Gegenüber dem Vormonat haben sich die Verbraucherpreise damit um 0,1 Prozent erhöht.

Als Preistreiber erwiesen sich vor allem Kraftstoffe und Heizöl, die sich binnen vier Wochen um 4,2 beziehungsweise 5,4 Prozent verteuerten. In den beiden zurückliegenden Monaten Juni und Juli hatten die Jahressteuerungsgraten noch bei 1,7 und 1,9 Prozent gelegen, wie

das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mitteilte.

Für Westdeutschland errechneten die Statistiker eine August-Inflationsrate von 2,0 Prozent nach 1,7 Prozent im Juli. Gegenüber dem Vormonat zogen die Preise um 0,2 Prozent an. Die vom Dollarkurs abhängigen Energiepreise haben in den alten Ländern kräftiger durchgeschlagen als in Ostdeutschland. Daher verhartete die Teuerungsrate dort bei 2,4 Prozent. Von Juli auf August gingen die Verbraucherpreise in den neuen Bundesländern sogar leicht um 0,1 Prozent zurück.

Die vom Staat verordnete drastische Anhebung der Rezeptgebühr und die Erhöhung der Kfz-Steuer wirken noch bis zur Jahresmitte 1998 preistreibend, stellen die Statistiker in Wiesbaden fest. Mit Ausnahme von Süd- und Zitrusfrüchten haben saisonabhängige Nahrungsmittel den Geldbeutel der Konsumenten um durchschnittlich sieben Prozent entlastet. Kartoffeln waren im August um gut 13 Prozent billiger zu haben als noch im Vormonat. Kohl war um fast 15 Prozent günstiger, Blatt- und Stengelgemüse um fast zehn Prozent.

Schneider-Prozeß: Banken kontrollierten unzureichend

Der erste Bankzeuge im Betrugsprozeß gegen den gescheiterten Immobilienkaufmann Jürgen Schneider hat von unzureichenden Kontrollen und Organisationsmängeln bei der Deutschen Bank berichtet. Im Konzern seien an verschiedenen Stellen kritische Informationen über Schneider bekannt gewesen, sagte der ehemalige Leiter der Baden-Badener Deutsche-Bank-Filiale, Klaus-Peter Fischer, vor dem Frankfurter Landgericht.

Die zentrale Baufinanzierung, die als einzige Stelle diese Informationen hätte zusammenführen können, sei aber vorher aufgelöst worden,

meinte der 1994 im Zuge der Schneider-Affäre mit einer Abfindung von drei Jahresgehältern verabschiedete Bankdirektor. Das Gericht hat zudem angekündigt, vier Mitglieder des damaligen Vorstands als Zeugen hören zu wollen, unter anderem den heutigen Aufsichtsratsvorsitzenden Hilmar Kopper.

Bei der Vergabe von Krediten, die in der Spitze bei 1,5 Milliarden DM gelegen hätten, habe sich eine Stelle auf die Kontrollen der anderen verlassen, schilderte der 60jährige Fischer. So habe die für die Zwischenfinanzierung zuständige Baden-Badener Filiale nie die Mietverträge kon-

trolliert, da sie sich auf die Prüfung der für die Endfinanzierung verantwortliche Deutsche-Bank-Tochter Deutsche Centralbodenkredit AG verlassen habe. Eine strikte Ausgabenkontrolle bei den verschiedenen Bauprojekten sei erst ein Jahr vor der Milliardenpele Schneider eingeleitet worden.

Im April 1994 hatte sich Schneider abgesetzt und einen Schuldenberg von 5,4 Milliarden DM hinterlassen. Bei der Deutschen Bank hatte er zuletzt 1,2 Milliarden DM Schulden. Schneider ist wegen Betrugs und Kreditbetrugs in fünf exemplarischen Fällen angeklagt.

Вести из Акмолы

ЧТОБЫ ВЫВЕСТИ ЭКОНОМИКУ ИЗ ПРОРЫВА, НУЖЕН ПЛАН?

Вопрос стоит так: надо ли скупиться на подсчет своих возможностей и немедленно "отсечь" все коммунальные и другие службы. И надо найти другие пути в решении этой проблемы.

Большие средства потребуются и для пуска цеха по производству аммофоса, пользующегося большим спросом и играющего немалую роль в экономике комбината. Руководству предложено заняться бизнес-планом для поиска инвесторов.

Есть реальная возможность приступить к производству молибдена, запустить аффинажную фабрику.

У "Казахалтына" после разрыва контракта с канадской фирмой "Голд Пул", появляется уникальная возможность работать "с чистого листа". Золотодобытчики должны подготовить обогачительные фабрики на рудниках Бестобе и Жолымбет для того, чтобы обогатить руду на месте и потом производить аффинаж на Целинском горно-химическом комбинате. Деньги, кстати, на эти работы поступили. На очереди - рудник Аку. На всех других рудниках ведутся подготовительные работы. Так что Степногорск должен обрести былую мощь.

КО ДНЮ РЕСПУБЛИКИ

На месяце раньше срока решили сдать здание для нефтегазовой компании "Казахойл" строители турецкой фирмы "Финтрако".

Здесь очень быстрыми темпами идет отделка фасада - он покрывается утеплителем и мрамором. Применение утеплителя - выгодно - не надо слишком утолщать стены, что увеличивает вес объекта и приводит к сверхнагрузке на несущие конструкции.

Кстати, строители заверили, что и подвалы стены вполне выдержат напор грунтовых вод. При сооружении цоколя использовались современные гидроизоляционные материалы. Так что вода в подвальную часть здания не проникнет. Это очень важно, так как там размещаются гаражи и большое количество специального оборудования.

БЕЗ "СНИКЕРСОВ", НО С КАРАНДАШАМИ... Завоевав популярность у акмолинских недавних открывшихся на улице Мирка магазинов "Школьник".

Здесь нет "сникерсов" и "марсов", зато школьник или студент может купить себе ручки, карандаши, фломастеры, бумагу, тетради, альбомы. Особенно много альбомов, причем, на любой вкус. Да и цена невысокая, ниже, чем в других "точках" и на базаре.

Альбомы выпускают сами, имеется мини-типография. Торгует "Школьник" и всевозможными

ВСТРЕТИЛИСЬ ПОБРАТИМИ

Как известно, Акмола и Гданьск - морская столица Польши, стали побратимами. Недавно там прошли Дни Акмолы.

Для участия в них в Польшу вылетела казахстанская делегация из представителей горамонта и гормаслихата, представитель культуры, журналисты. Работники телевидения, например, сняли там фильм, который уже показали по местному телевидению.

В послании мэра северной столицы Аманжол Букепаева руководителям Гданьска в частности говорится, что его тысячелетний опыт градостроительства будет использован создателями новой столицы Казахстана. Ждет Акмола и польские товары, инвестиции.

С концертами в Гданьске выступили солисты Акмолинского Казахского музыкально-драматического театра ансамбль "Алтындал", вокальная группа "Полония". Словом, контакты между побратимами будут развиваться: обмен студентами, спортсменами, художниками. Решеи узаконить, утвердить институт представитель Польши - в Акмоле и Казахстана - в Гданьске. И уже в следующем году, наверняка, состоится "День Гданьска в Акмоле".

ХОТЯ И СТАРЫМИ...

Идет хлебоуборка на полях области. По урожайности 6-6,5 центнера с гектара.

Даже и при таком показателе, если он останется до конца страды, область сможет собрать более двух миллионов тонн зерна. Это позволит хозяевам в основном рассчитаться с долгами - поправить свое финансовое положение.

Уборка - дело нелегкое. Особенно в этом году. Ее ход осложняет несколько обстоятельств. Одно из них - устаревший комбайновый парк. По данным, уже более половины комбайнов отработали свыше восьми лет.

Альфред ФУНК

Темы дня

ВКЛАД "ТЕНГИШЕВРОЙЛА" 350 МИЛЛИОНОВ ДОЛЛАРОВ

Как сообщила пресс-служба президента РК, на имя Нурсултана Назарбаева поступило письмо от президента американской компании "Шеврон оверсиз петролеум ИНК" Ричарда Мацке. В нем сообщается, что совместное предприятие "Тенгизшевройл" одновременно внесло в республиканский бюджет около 15 миллионов долларов США.

"Тенгизшевройл", пишет г-н Мацке, намерен выполнить свою миссию одного из двигателей процветания экономики Казахстана. С 1993 года прямой экономический вклад СП в республику в виде налогов, роялти и других выплат превысил 350 млн. долларов. А в 1997 году вклад предприятия в бюджет РК, включая прямые выплаты подрядчиками "Тенгизшевройла", составит 230 миллионов долларов.

В ответном письме Н. Назарбаев поздравил Р.Мацке с успешной работой совместного казахстано-американского предприятия и выразил уверенность в том, что взаимовыгодные связи между нефтяными компаниями Казахстана и "Шевроном" будут и впредь развиваться.

ЗАРЕГИСТРИРОВАНЫ КАНДИДАТЫ В ДЕПУТАТЫ СЕНАТА

8 октября в РК, в связи с истечением срока полномочий депутатов сената,

ПРОЙДУТ ВЫБОРЫ В ВЕРХНИЮ ПАЛАТУ ПАРЛАМЕНТА

Центральная избирательная комиссия уже зарегистрировала 23 кандидата в сенаторы. Среди них - 14 казахов, 8 русских и 1 уйгур. В их числе 21 мужчина и 2 женщины, 9 самовыдвиженцев.

В Алматы на два сенаторских кресла три кандидата: президент спортивно-коммерческого клуба профессионального бокса "Максат" Виктор Демьяненко, заместитель руководителя правительства в парламенте Сергей Зеленский, депутат сената Виктор Щеголихин.

ТАМОЖЕННИКИ ДЕСЯТИ СТРАН ОБЪЕДИНИЛИСЬ В БОРЬБЕ С КОНТРАБАНДОЙ И КОММЕРЧЕСКИМ МОШЕННИЧЕСТВОМ

Руководители десяти государств - членов Организации экономического сотрудничества - провели в Алматы совещание. На нем окончательно был согласован меморандум о взаимопомощи по сотрудничеству в области борьбы с контрабандой и коммерческим мошенничеством. Как отметил председатель Государственного таможенного комитета РК Гани Касымов, в 1996 году объемы конфискованных наркотиков, взятых в Казахстан, выросли в 4-5 раз по сравнению с 1994-1995 гг. А за первую половину нынешнего года эти объемы достигли прошлогодних. Статистика тревожная, но теперь в борьбе с контрабандой будут принимать все страны ОЭС.

На совещании было решено приступить к выполнению соглашения ОЭС о транзитной торговле, что сделает возможным свободное перемещение всех видов грузов по территории ОЭС. Был создан Комитет по торговле, первое заседание которого состоится через два месяца в Ашгабате.

АКЕЖАН КАЖЕГЕЛЬДИН: "НИКАКИЕ УКАЗЫ НЕ ВЕРНУТ УБЕЖАВШИЙ ЗА ГРАНИЦУ КАПИТАЛ"

Как отметил премьер-министр РК Акежан Кажегельдин в интервью "Комсомольской правде" в минувший вторник, никакие указы и силовые структуры не вернут "убежавший" за границу капитал.

"Нужна правильная политика. Например, вы храните деньги в швейцарском банке. Ваше правительство считает вас неплательщиком налогов - по швейцарским законам это не преступление. Торговце оружием и наркотиками? Докажите. И люди перекачивают деньги в Швейцарию. Хотите, чтобы деньги вернулись? Тогда разрешите вывозить их без ограничения. Только тогда их вывозят назад. И еще - необходимо легализовать капиталы за границей путем амнистии. Прядвижу аврзв негодования. Но так мы и останемся с чувством негодования, но без денег."

Отвечая на вопрос "КП" - сколько бы денег вернулось в Казахстан - Акежан Кажегельдин сказал, что "миллиарда два доллара". Подготовил Александр КУЗЬМИН

Под надежной "крышей"

Еще совсем недавно в Казахстане и за его пределами была известна и пользовалась спросом продукция Акмолинского прибороремонтного завода "Эталон". Но разрыв экономических связей и неплатежи особенно больно ударили по этому предприятию. Оно и понятно. Для того, чтобы изготовить прибор - термостат, необходимо получить до 300 комплектующих с заводов бывшего Союза, находящихся друг от друга и потребителя в большом удалении.

В самые тяжелые дни для завода его директором стал Валерий Кривожижа. Сама жизнь, экономическая ситуация заставили его серьезно задуматься над тем, как действовать дальше. Два года назад обстоятельства так "поджали" завод, что стало ясно: самим не выжить. Для одной котельной нужно было иметь тысячу тонн угля. А на что их купить? Ведь средств на это не было. Как и на оплату потребляемой энергии. Надо было найти солидную "крышу", чтобы сохранить не только производственную базу, но и хотя бы часть коллектива.

Находились "спонсоры", которые хотели прибрать завод к рукам. Для них он был лакомым куском. Еще бы, четыре гектара земли, хорошие помещения. Но "целись" на это в основном торговые фирмы, что не могло устраивать заводчан в целом. Они бы быстро превратили помещения в склады, а людей - высококвалифицированных специалистов - уволили бы. Такое уже произошло с некоторыми предприятиями.

Валерий Кривожижа придерживался своей, принципиальной линии. Уж если с кем и соединиться, то только с тем, кто может сохранить профиль завода и остальных на плаву. Долго и тщательно анализировал он обстановку и пришел к выводу - надежной "крышей" может быть только ПРП "Целинэнергоремонт", сходяй с ним по профилю, а его директор - Иван Ламонов - руководитель, знающий что и как делать в современных условиях.

Вот и начались переговоры. Конечно, некоторым из коллектива завода перспективы потерять самостоятельность пришлись не по душе. Но в конце концов разум победил. "Эталон" вошел в состав ПРП в ка-

мола будет строиться, значит, ей понадобятся такие трубы. А ПРП их и предложит. Вот что значит чувствовать рынок, вовремя удовлетворять его требования.

Встретились мы и с руководителем нынешнего цеха, бывшего прибороремонтным заводом - Виктором Константиновичем Разиним. - Цех "дышит", - сказал он. - А это главный результат объединения с ПРП. Чувствуется, в помещении тепло? Это благодаря тому, что ПРП отремонтировало котельную и теплоотрасть. Если бы мы оставались самостоятельными, то давно на одном бы угле уже "прогорели".

Основной костяк коллектива бывшего завода остался. И цех не без работы. А термостатами уже из России интересовались, дескать, готовы приобрести. Конечно, это не такие и деньги большие, но и они очень были бы кстати. Тем более, что кое-что есть в запасе, пошло бы в дело.

У цеха свои обязательства - обслуживание и ремонт весовых приборов. Он их и выполняет. Освоили здесь производство выпрямительных устройств для зарядки аккумуляторов. Стоит такое устройство всего 2,5 тысячи тенге, но вещь очень нужная, пользуется спросом у населения, на транспортные предприятия. Большим спросом пользуются проводимые здесь работы по аргоновой сварке. Везд предприятый, где это еще делают, раз два и обчелся.

Это, конечно, далеко не все, что приходится выполнять цеху. Удовлетворяет он заявки и по другим мелким заказам. Всего не перечислишь.

Ну, а как живется тем, кто остался на своем родном предприятии? Нельзя сказать, что всеобщие беды обошли его стороной. Неплатежи сказываются на выдаче зарплаты.

Под зарплату здесь выдают различные продукты питания - мясо, мясо, молоко, хлеб. Таким образом рассчитываются с цехом сельхозпредприятия.

И мнение людей таково: соединение с ПРП было правильным тактическим шагом. Альфред ФУНК, Акмола

DIW: Ölpreissteigerungen nicht auszuschließen

Ein starker Anstieg der Rohölpreise ist nach Einschätzung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung in Berlin (DIW) nicht mehr auszuschließen. Bei anhaltend steigendem Verbrauch sowie fortbestehenden politischen Restriktionen für Ölimporte einiger OPEC-Länder könnten die Weltmarktpreise für Rohöl mittelfristig deutlich ansteigen, heißt es im jüngsten DIW-Bericht.

Die Rohölpreise haben laut DIW seit 1986 - abgesehen vom Preissprung während des Golfkrieges - bei 14 bis 17 US-Dollar je Barrel (je 159 Liter) gelegen. Die seit Mitte 1996 beobachteten Turbulenzen und die Nervosität auf den Rohölmärkten habe bis Mitte des Jahres angehalten. Im August habe der Rohölpreis mit 19 Dollar wieder deutlich über dem Niveau der vergangenen Jahre gelegen. Angestrebt wird von der OPEC ein Richtpreis von 21 Dollar je Barrel.

Es bestehe weitgehend Konsens, daß die weltweite Ölnachfrage deutlich zunehmen wird. Nach einer US-Studie könnte der Verbrauch je nach Wirtschaftswachstum im jährlich knapp ein bis zwei Millionen Barrel pro Tag steigen. Für die Industrieländer werde eine Zunahme nur noch im Verkehrssektor, für die Entwicklungsländer auch in anderen Wirtschaftssektoren erwartet. 1996 sei der Verbrauch um knapp vier Millionen Barrel pro Tag beziehungsweise knapp sechs Prozent gestiegen.

Bei andauernden Sanktionen gegen den Irak seien mittelfristig Versorgungsengpässe möglich. Auf mittlere Sicht könnte das Angebot unter gegenwärtigen Bedingungen hinter der Nachfrage zurückbleiben. Dies würde zu deutlichen Preissteigerungen führen. Die Preisausschläge seit Mitte 1996 könnten Vorbote für eine Trendwende sein.

Kohl sieht für 1998 drei Prozent Wachstum - Autoboom hält an

Mit durchweg optimistischen Wirtschaftsprognosen ist die Internationale Automobil-Ausstellung (IAA) in Frankfurt offiziell eröffnet worden. Bundeskanzler Helmut Kohl äußerte die Zuversicht, daß 1998 ein reales Wirtschaftswachstum von fast drei Prozent möglich sei. Der Präsident des Verbandes der Automobilindustrie Bernd Gottschalk kündigte in der Eröffnungser Rede die Fortsetzung des Booms seiner Branche an.

Kohl kritisierte in seiner mit Beifall aufgenommenen Rede die Neigung der Deutschen zur Skepsis. Zwar sei die gute Konjunkturlage hauptsächlich auf den Export zurückzuführen. Statt sich darüber zu freuen, werde die schwache Binnenkonjunktur beklagt. Er äußerte jedoch die Hoffnung, daß vom Exportboom auch ein Stück Belebung für die Binnenkonjunktur ausgelöst werde. Die eindrucksvolle Entwicklung der Automobilindustrie habe Signalwirkung für den Standort Deutschland insgesamt. Nach Jahren schmerzhafter Anpassung habe die deutsche Schlüsselindustrie die Nase wieder vom und schaffe neue Arbeitsplätze.

Der VDA-Präsident berichtete von weiter zunehmenden Aufträgen: "Die Weichen sind auch für die Automobilmotoren 1998 positiv gestellt". Nach der schweren Krise 1993 hätten "uns nur wenige zugestanden, daß sich Hersteller wie Zulieferer am Standort Deutschland auf dieser IAA mit der heutigen Kraft und Stärke präsentieren", schilderte Gottschalk den "beispiellosen Erneuerungsprozess" der Autoindustrie. Seine Branche mit einer Exportquote von 60 Prozent habe bereits 1996 für 70 Milliarden DM mehr Autos exportiert als importiert. Auch wenn die Wechselkurse in diesem Jahr die deutschen Exporterfolge begünstigt hätten, liege der Hauptgrund für eine weitere Steigerung des Auto-Außenhandelsüberschusses vor allem in der Attraktivität der Produkte. Seit Jahresbeginn seien bereits 14 000 neue Arbeitsplätze geschaffen worden.

Auch für Kohl hat Deutschland mittlerweile hervorragende Voraussetzungen, "um weiterhin, zu den führenden Industrienationen zu gehören". Die konjunkturelle Verbesserung reiche allerdings nicht aus für eine deutliche Belebung des Arbeitsmarktes. Mehr als vier Millionen Arbeitslose seien nicht akzeptabel. Die Bundesregierung habe am Ziel fest, die Arbeitslosigkeit bis zum Jahr 2000 zu halbieren. Die meisten Tarifabschlüsse in der jüngsten Zeit seien bereits auf Wachstum und Beschäftigung ausgelegt. An die Vertreter der Auto- und Zulieferindustrie appellierte der Regierungschef, mehr Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen. Derzeit fehlten noch mehr als 35 000 Lehrstellen. Aufgrund der geburtenstarken Jahrgänge werde dieses Problem bis zum Jahr 2000 bestehen.

Die zahlreichen ausländischen Aussteller hat Kohl im Verständnis, daß die Deutschen die Debatte um die Stabilität des Euro so wichtig nähmen. Die D-Mark sei nicht irgendeine Währung. Damit verbänden die meisten Bundesbürger 50 Jahre Stabilität und Wohlstand. Er ließ aber keinen Zweifel: "Der Euro wird kommen".

Deutsche Allgemeine Zeitung

Chefredakteur:

Dr. Konstantin Ehrlich

Stellvertretende Chefredakteure: Erik Chwatall (Öffentlichkeitsarbeit), Nelly Gushawina (Chef vom Dienst), Herold Belger (Deutsch-russischsprachige Beilage "Phönix").

Redaktionsabteilungen: Politik: Erik Chwatall.

Information: Gulmira Shandybayewa.

Wirtschaft: Juni Schaporenko.

Umwelt & Soziales: Tatjana Slotnikowa.

West/Ost - Report: Per Brodersen.

Geschichte & Kultur: Herold Belger.

Literatur: Alexander Schmidt.

Welt & Glauben: Nelly Gushawina.

Jugend-Forum: Hendrik Margull.

Gesellschaft & Recht: Svetlana Felde.

Kindersseite: Olga Edomskaia.

Übersetzungsredaktion: Ewegen Hildebrand, Wjatscheslaw Leshanin. Korrektoren: Tatjana Bokscha, Nadeshda Lasarewa, Gulmira Schairachmetowa, Schyrnygula Suchalyksy. Bibliograph: Adalina Shelesnaja. Computersatz und -umbuch: Alexander Sabeljed, Oleg Parfenew, Nadeshda Lebedewa, Sergej Malachow, Jelena Stscherbakowa, Juli Becher.

Eigenkorrespondenten: Deutschland: Alexander Fitz, Viktor Vogl, Ewegen Warkantlo.

Kasachstan: Alfred Funt, Tatjana Golowa, Konstantin Zaisler.

Bankverbindung: Dresdner Bank, Konto-Nr. 8197731300, BLZ 20080000

Anzeigen: Kasachstan: Tel.: 8-3272-3392-91, 8-3272-3393-38/53. Fax: 8-3272-3393-80. Fax: 040792-3521.

Deutschland: Tel.: 040-792-3521, 040-777-268.

Geschäftsführung: Nelly Gushawina.

Herausgeber: Nationale Agentur für Pressewesen und Massenmedien der RK.

Erschließungswiese: Wöchentlich, zweisprachig (deutsch/russisch).

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Die Veröffentlichungen müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Verfasser verantworten ihre in der DAZ geäußerten Ansichten stets eigenständig. Manuskripte werden nicht rezensiert und nicht zurückgeschickt. Sowohl die Redaktionen als auch der Verlag übernehmen für die in den Anzeigen enthaltenen Informationen keinerlei Haftung. Nachdruck nur mit Quellenangabe möglich.

Anschrift der Redaktion: Kasachstan: ShibeK-Sholy-Pr. 50, 480044 Almaty, Tel.: 8-3272-3392-91, Fax: 8-3272-3393-80/Vertretung in Deutschland: FemeRingstr. 6, 21073 Hamburg, Tel./Fax: 040-792-3521

"Глашатай правды, разума и добра"

Телгара

Там в безбрежных и вольных просторах,
Где казахская степь пролегла,
Милый мальчик кудрявый родился,
Назвали его Телгара.

Телгара повзело в раннем детстве,
Друг семьи был великий Абай
По стихам его жить он учился
И любить горемычный свой край.

И под сенью великого теня
Телгара этот рос и мужал.
Озаренный его вдохновением
О народе он книги писал.

В его книгах и радость, и горе,
Степь родная контрастов полна:
То волнуется травами степь,
Словно бурное море,

То суровой зимой леденеет она.
У людей, как и в дикой природе,
Живут рядом и зло, и добро,
Благородный Абай весь в тоске о народе,
А у братьев родных на уме серебро.

Базарлы и суров, и ясен
Смело, насмерть стоит за народ.
А обидчики его обжираются мясом,
С жирной шеи струится пот.

Ему разные жанры по силам:
Его герои в театрах, в кино,
Было он мужественным и красивым,
Ему много природой дано.

Необытная степь подарил
Широту, благородство души,
Твердость духа, железную волю
Взял писатель у горных вершин.

А речная волна любовно
Круто кудри ему завилла,
Взял целебный загар он у солнца
Богатырскую силу влила ключевая вода.

А озерная синь приласкала,
Научила природу любить,
Со дна озера рыбка достала
Ключ, чтобы сердце любое открыло.

И герои живут на свете,
Цели их благородны, ясны,
Они гордо идут по планете.

Им степные просторы тесны.
И во имя любви на подмошках театров
Умирают Енлик и Кебек.
Против зла на крутом перевале
Поднимает ружье челевек.

А Иса с исполнительской силой
Серых лютых бьет наповал,
И в его прадесертных видениях
Байский сын серым волком предстал.

В переводах писателя великие гении
В казахстанскую степь принесли
Мировые свои творения,
Мысли ваяет, достижения Земли.

Он свои обширные знания
Одавать молодежи привык.
И внимали ему, затаив дыхание,
Юный школьник и опаленный войной фронтовик.

И высокое звание - "учитель"
Сквозь житейские бури он бережно нес.
Для талантов - заботливый друг,
Покровитель.

И отряд казахстанских писателей рос.
А на форумах мира тихий голос Мухтара
Был заметно слышен дружок.
Его слышали там, где паслись отары
И в местах отдаленных, глухих.

Был ли счастлив он?
Да куда там! Серый лютый шел по пятам,
Но спасала слава Мухтара,
Он теперь не по волчьим зубам.

И стоят они в бронзе, над миром возвысаясь,
И Мухтар, и великий Абай.
Они сделали все, чтоб в веках воззвучить
Степь родную, любимый свой край.

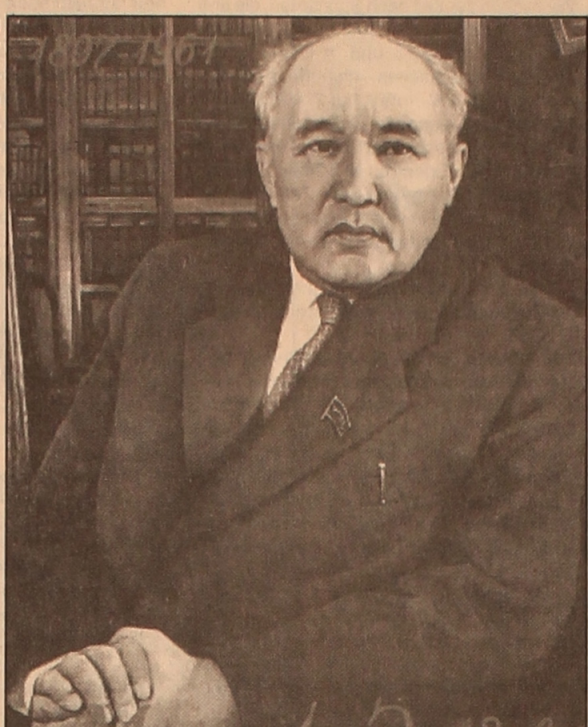
А сегодня их родине трудно.
Ведь свобода далась нелегко.
На крутых поворотах истории
Тяжко и нудно,
Зато будущее светло.

Алматы, 1997 г.

Зинаида РОВЕНСКАЯ,
филолог, слушательница лекций
М.О. Аузова, бывшая студентка КазГУ

"Я родился в семье кочевника..."

Я родился 28 сентября 1897 года в семье кочевника-казаха Чингисской волости, Семипалатинской области, Омархана Аузова. Как известно, до Великой Октябрьской революции территория и население казахских степей делились не только по административному признаку (уезды, волости), но и по родовому. Мои предки, выходящие из Средней Азии, еще в начале XIX века были причислены к племени тобыкты, из которого происходил и герой моего романа Абай Кунанбаев.



Раннее детство я провел в ауле, там же начал обучаться и грамоте. Учил нас, внуков, наш дед Ауз (от чьего имени и происходит моя фамилия). Мне было лет пять-шесть, когда однажды вечером, в час приятного ожидания ужина, дед решил проверить, не вырос ли я уже для грамоты, и он тут же заставил меня произнести несколько слов со звуком "р". Не умея отчетливо произносить этот звук, нечего было и думать о грамоте: детям, не справлявшимся с ним, муллы крутили язык, - ведь первые уроки начинались со звучания первых слов Корана: "Бисмилляхи рахман ир-рахим..." ("Во имя господ всемогущего...") и никакой мулла не мог допустить "кощунственного искажения священного изречения". Но этот экзамен, видимо, вполне, удовлетворил деда, и он взялся за меня на следующий же день.

(Из "Автобиографии" Мухтара Аузова)

Культурные контексты Казахстана

Ассоциацией по экологии культуры народов Казахстана "Золотой век" при спонсорской поддержке фонда Сорос-Казахстан, информационной поддержке агентства "Хабар", журнала "Дида" и газеты "Алматы-А" к столетию М.О. Аузова в Доме ученых АН РК был проведен семинар "Культурные контексты Казахстана: история и современность". Работали следующие секции: "Мировоззренческие контексты", "Иные контексты", "М.О. Аузов на рубежах веков".

В работе семинара принимали участие видные писатели, литературоведы, философы, искусствоведы, музыковеды. С интересом были выслушаны присутствующими размышления народного писателя Казахстана, лауреата президентской премии мира и согласия, вице-президента Казахстанского ПЕН-клуба Мориса Симашко "Из эпохи не отключенья". С публикой тревогой размышлял Морис Симашко о судьбе казахского аула, о его незавидном настоящем и неясном еще будущем.

Гость семинара из Москвы писатель Мурад Аджи посвятил свое выступление теме тенгрианства и основам современной европейской культуры. О духовном наследии Центральной Азии, его значении для потомков размышлял Алин Касымжанов, член-корреспондент АН РК, доктор философских наук, академик АЕН. Известный культуролог Бек Ибраев рассматривал в своем докладе "Покровители религии. Тяжкое наследие наследства" кризис понятия национального. Перед нами стоит задача - создать свое в истории культуры, создать то, чего не было до нас. Нация создает свои знаки и отрицает предыдущие. Национальные знаки создаются самой историей. В современном, окружающем нас мире идет борьба за национальное, за победу своей эстетики. Идет незримый и непрекращающийся бой культур. Проплагируется свой образ жизни.

Ряд докладов был посвящен теме евразийства. Свообразный итог этих выступлений как бы подвел президент ассоциации "Золотой век", член Союза писателей Казахстана, известный переводчик Ауазхан Кодар. Он же выступил с интереснейшим докладом "Мировоззренческие контексты кочевников в свете Степного Знания". В частности, Ауазхан Кодар считает - и убедительно обосновывает свою точку зрения, - что истоки евразийства уходят своими корнями в древность.

Прозвучали размышления о социально-функциональных аспектах становления видов искусства в процессе формирования молодых национальных школ, о художественной пластике древних творцов Казахстана, об эстетике праздника в творчестве Мухтара Аузова, о французско-казахских литературных связях и творчестве Мухтара Аузова, о мировоззрении Абая в интерпретации Мухтара Аузова, о концепции казахской музыки в творчестве Абая и Мухтара Аузова, о суфийских мотивах.

Светлана АНАНЬЕВА

Катрин ПУЖОЛЬ, профессор Государственного Института восточных языков и цивилизаций, Париж

Роман "Путь Абая" восстанавливает недостающее звено, необходимое для перехода от наследия устной культуры к современной форме передачи памяти - к эпическому письму.

Мухтар Аузов демонстрирует своим творчеством особое значение памяти и ее передачи в пространстве казахской культуры... Он осуществляет синтез между традиционным способом социализации степи и научным подходом к истории, который он обрел в процессе учебы и самообразования.

Его можно считать "алхимиком" истории культуры Аузова, которую он преобразовал в литературу для грядущих поколений...

Он - "человек-мост", который перекинул воздушные мосты устной культуры в формальные рамки письменности, "человек-река", который перенес безмятежность сельского мира в городскую среду, "человек-путь", который привнес суфийскую духовность простоты пастухов, верующих в свою звезду, "человек-врата", который распахнул перед своим народом культурные сокровища, оставшиеся до него нераскрытыми.



В таком качестве этот человек, унаследовавший столько богатств, сам воплощает многообразие культурных контекстов казахского пространства, являющегося ареной многочисленных политических и культурных влияний и мировоззрений.
(Из доклада "Мухтар Аузов - зеркало своего времени, алхимик будущего", прочитанного на юбилейной сессии Общего собрания Академии наук РК "М.О. Аузов - великий писатель и гуманист XX века")

"С высоты Мухтара Аузова мы судим о себе и общаемся с другими народами"

В Национальной библиотеке Республики Казахстан 25 сентября состоялась открытие академической выставки, посвященной столетию со дня рождения Мухтара Аузова.

На стендах выставки - книги, журналы, ксерокопии архивных материалов, газетных вырезок, открытки, фотографии, плакаты. В числе экспонатов - а их более четырехсот - редкие издания, многие из которых в свое время были надолго закрыты в спецхране. Кроме богатейших фондов главной библиотеки республики при подготовке к выставке были использованы материалы Центрального государственного архива Республики Казахстан, мемориального музея Мухтара Омархановича Аузова. Выставлены здесь и лучшие юбилейные издания к 100-летию юбилею со дня рождения классика казахской литературы, а также переводная литература - ведь книги нашего гениального земляка переведены на сорок два языка.

Комментирует выставку главный библиотекарь научно-методического отдела Национальной библиотеки Республики Казахстан Анаркуль РАХИМОВА.

"Мухтар Омарханович вошел в нашу жизнь не только как замечательный писатель. Он - явление, он - великий символ нашей жизни, человек-легенда, мудрец нового времени, истинный поэт и человек. Человек - тонкий, душевный, благородный, бесконечно обаятельный, способный понять решительно все. В нашей литературе он - один из немногих - был мерилом, вехой, огнем, по которому можно было измерять собственное движение", - писал Ираклий Андроников.

"Величие таланта Мухтара Аузова" - так называется выставка. И ее разделы подробно иллюстрируют и подтверждают это название.

В первом разделе выставки «Из дней минувших» богато представлена биографическая литература, воспоминания современников.

Здесь и ранний биографический очерк, составленный одним из первых биографов Мухтара Аузова Митрофаном Семеновичем Сильченко совместно с Ниной Сергеевной Смирновой еще при жизни писателя, к его 60-летию. Здесь и книга доктора филологических наук Евгении Васильевны Лизуновой, для которой казахская литература стала делом всей ее жизни. Она первая написала дипломную работу по роману «Абай», на защите которой присутствовал сам великий автор.

Монография, название которой дало название этой юбилейной выставке, - абаетовед Мурата Рахимжановича Султанбекова, на протяжении трех десятилетий пропагандировавшего творчество Абая и Аузова, включает написанные им в разное время статьи.

В этом разделе и первая книга сына Мухтара Аузова, ныне известного востоковеда Мурата Аузова «Времен связующая нить», которая вышла в свет четверть века назад. В эти годы еще невозможно было публично говорить о тех репрессиях, которым подвергался Мухтар Аузов, как показано это в книге его внука Диара Кунаева «Мухтар Аузов и русская литература», которая была издана в 1992 году.

Скрупулезно подобрана литература для второго раздела выставки, который называется «Творческий путь Мухтара Аузова». Возможно, не все знают, что, подобно Льву Толстому, Мухтар Аузов внес большой вклад в педагогику и для кого-то будет открытием издание в далеком двадцать девятом году «Новый аул», имеющая в названии подзаголовок «2-я книга для чтения по русскому языку для казахских детей школ 1-й ступени», которая была издана в Кызыл-Орде.

Представлен Мухтар Аузов в этом разделе и как тонкий знаток фольклора, сказочник благодаря присутствию на стенде изданному в 1952 году в Москве под его редакцией в со-

авторстве с Николаем Ановым тому «Казахские народные сказки». А в толстом томе «ИЗбранного», выпущенном в 1977 году издательством «Жазушы», - произведения разных лет, от первого рассказа «Сиротская доля» до последнего романа, имеющего в названии слова из пушкинской строки «Племя младое».

Большой интерес не только для литературоведов, писателей, историков, но и для каждого читателя представляет изданный в 1988 году республиканским издательством «Наука» сборник неопубликованных исследований Мухтара Аузова об Абая. На стенде - и первый том «Истории Казахской ССР», - среди его авторов и академик Мухтар Аузов, который участвовал в составлении всех глав по истории культуры. В этом разделе раздел и первое посмертное издание литературных исследований Мухтара Аузова «Мысли разных лет», изданное в 1961 году, страницы которого доносят до нас современное слово писателя о Руставели, Пушкине, Чехове, Горьком, Достоевском. Тем, кто хочет обратиться к первоисточникам, будет хорошим подспорьем научное описание рукописного наследия Мухтара Аузова, хранящегося в его архиве, - результат систематизации этого архива группой сотрудников Дома-музея.

«Вы еще не прочли «Абая»? Значит вы ничего не читали. Это невероятно, это удивительно! Степь ожила и пошла на вас, со всем величием ее первозданной природы, ее жемчугами и цельными характерами. А какие страсти - шекспировские! Вы ощущаете эпоху, как ни в одном научном исследовании. А какая поэзия! Ни одной прозаической строки в этих двух объемистых книгах, написанных в форме прозы», - писал немецкий литератор Альфред Куреля.

Раздел «Энциклопедия казахской жизни», эпиграфом к которому взята эта восторженная оценка, представляет все издания романа «Путь Абая», а также критическую литературу об этой литературной эпопее.

Справедливо предположение, что нынешнее поколение могло бы и не узнать Абая, если бы не Мухтар Аузов, который узнавал грамоту по рукописным сборникам стихов Абая.

Еще летом 1917 года двадцатилетний Мухтар Аузов создает научно-популярный журнал для молодежи под названием «Абай», он одновременно и автор, и редактор этого издания, где публикуются его статьи на самые разные темы науки, политики, искусства и о творчестве Абая. А в 1923 году он выпустил монографию «История казахской литературы», где значительная часть отведена Абая.

По сути, Мухтар Аузов - основоположник новой отрасли казахского литературоведения - абаетоведения. Понять масштабы его вклада в литературу и науку о литературе поможет образное высказывание Чингиза Айтматова:

«Эпопея «Абай» - это наша художественная и социальная энциклопедия. Это наш общий мандат. Наш отчет за все прожитые времена на обширнейшем евразийском пространстве. За все, что нам пришлось пережить в многогранной истории, за все, что нам удалось постигнуть, создавая свою систему ценностей, свой художественный и нравственный мир, свое великое поэтическое слово. М. Аузов поднял нас в этом смысле на мировую высоту современного слова. М. Аузов поднял нас в этом смысле на мировую высоту современного слова. М. Аузов поднял нас в этом смысле на мировую высоту современного слова. Чтобы обозреть мир, чтобы быть видным для других, чтобы переключиться, провозглашая достоинство человеческого духа, надо иметь высоту, чуждые вершины, как Мухтар Аузов. С высоты Мухтара Аузова мы судим о себе и общаемся с другими народами».

Эрих МЮЛЛЕР, немецкий писатель:

Мухтар Аузов, казахский писатель и драматург, целиком и полностью является, подобно Генриху Манну, общественным ясновидцем и художником. Ведь смог глаз писателя проникнуть через плену, эпоху окутало время феодальной эпохи Казахстана: появился роман «Абай», изданный у нас под названием «Перед рассветом». Смело звучит в нем автор родолюбивые порядки кочевого общества. Как

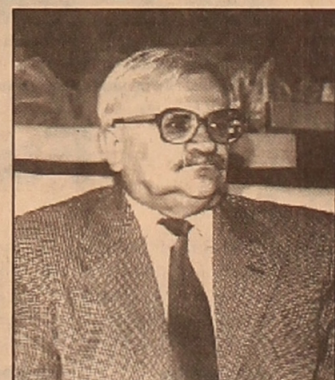
скульптор резцом, так и Аузов художественным словом создает образ своего героя-просветителя и основателя казахской литературы.

...Если Гете и Гейне, Зегерс и Бредель обрели постоянную оседлость в далеком Казахстане, то Мухтар Аузов романом «Абай» поставил для себя прочную юрту у нас. Он вводит нас, немцев, в обычай народа, с которым мы имеем все основания познакомиться поближе.

Праздник литературы Казахстана глазами друзей



Академик Академии наук РК Манаш Козыбаев, выступивший на юбилейной сессии с докладом «Исторические основы произведений М.О. Аузова» - в президиуме сессии.



Советник Посольства Российской Федерации в Республике Казахстан Михаил Давыдовский - в числе почетных гостей конференции.



Заведующий кафедрой университета Мугла (Турция) доктор профессор Али Аббас Чинар, рассказавший на конференции о переводах М.О. Аузова на турецкий язык.

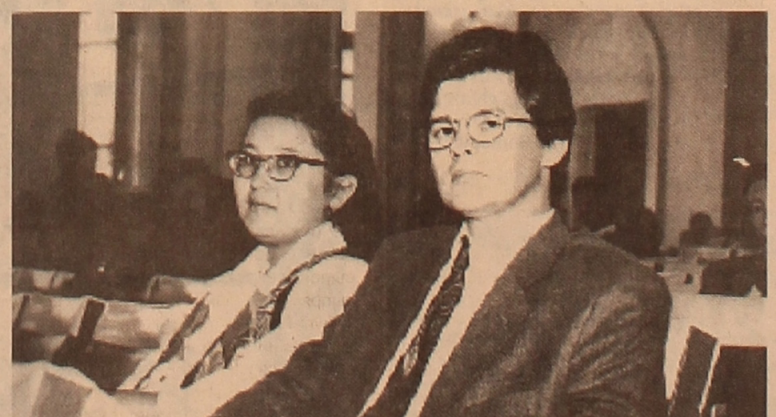


Библиотекарь Центральной научной библиотеки Академии наук Республики Казахстан Бибиагул Тулгенова возле стендов книжной выставки из фондов библиотеки.

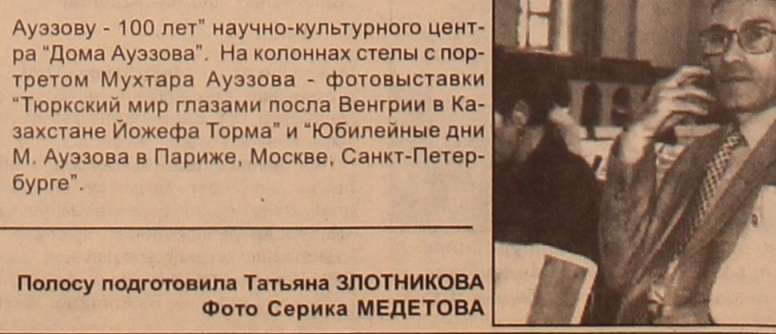
Преподаватель истории, переводчик произведений Абая на французский язык Альбер Фишер и его супруга - гости из Парижа - в числе заинтересованных участников международной научной конференции, где г-н Фишер выступил с докладом «М.О. Аузов - певец казахской степи», принял участие и в литературном симпозиуме «М.О. Аузов и культура Евразии».



Директор Национальной библиотеки Республики Казахстан Роза Бердигалиева вместе с почетными гостями открывает юбилейную выставку. Фото Кайрата КОНУСПАЕВА



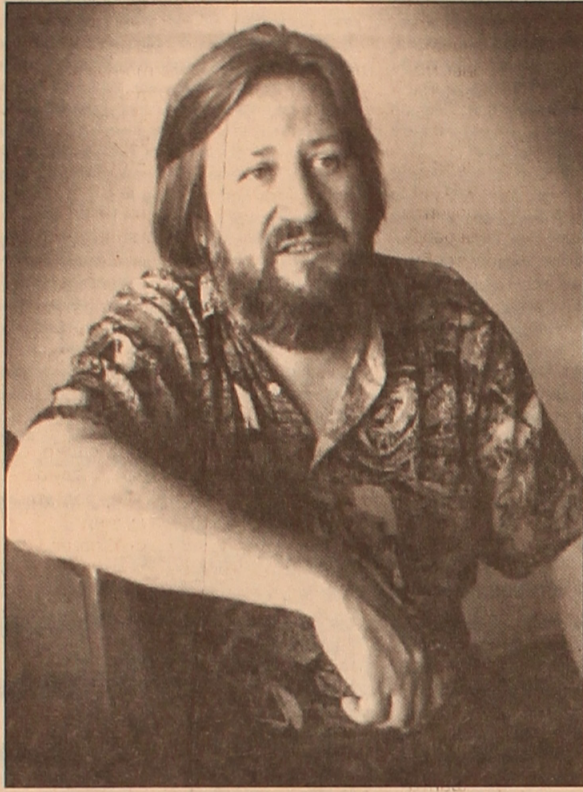
Доктор Роберт Эрмерс - переводчик произведений М.О. Аузова на голландский язык - в зале конференции.



Полосу подготовила Татьяна ЗЛОТНИКОВА Фото Серика МЕДЕТОВА

Almanach "Phönix" als Bindeglied zwischen Rußlanddeutschen soll weiterbestehen

Alexander Schmidt (im Bild) ist unter den kasachstanischen Literaturschaffenden seit langem gut bekannt. Mitglied des Schriftstellerverbandes Kasachstans und des Zentralasiatischen PEN-Clubs, Verfasser von russischen Gedichtsbänden, mehreren Essays und publizistischen Artikeln, fühlt er sich in seinem Leben und Schaffen auch mit der rußlanddeutschen Kultur verbunden. Als stellvertretender Chefredakteur des Almanachs "Phönix" beantwortete Alexander SCHMIDT Fragen unserer Korrespondentin Gulmira SHANDYBAJEW.



DAZ: Die Literaturzeitschrift "Phönix" erscheint in Almaty seit März 1993. Es liegen bereits 19 Ausgaben vor. Bin überzeugt, daß längst nicht alle Kasachstan-Deutschen die Hefte dieses Almanachs schon mal gesehen oder gelesen haben, weil er in Kiosken oder im Einzelkauf kaum erhältlich ist. Womit ist es verbunden?
A. Schmidt: Den "Phönix" muß man abonnieren. Aber mit der Abonniierung der Zeitschrift gibt es in diesem Jahr Probleme, weil sie nicht rechtzeitig in den Pressekalender eingetragen wurde. Deshalb müssen wir sie auf Kosten der Redaktion vertreiben. Nicht zuletzt darum sank die Auflage des "Phönix" von 5000 bis auf 1000 Exemplare. Im weiteren soll sich die Situation aber verbessern.

Wir suchen zur Zeit nach Sponsoren, die uns helfen könnten, den Almanach unseren Lesern in der GUS und in Deutschland zugänglich zu machen. Ich hoffe, daß mindestens 15 000 unter der 2 Millionen in Deutschland lebenden Rußlanddeutschen sich für ihre Geschichte, Literatur und Kultur interessieren. Eigentlich ist "Phönix" ein Versuch der Herausgeber, eine Zeitschrift zu schaffen, die die in verschiedenen Orten lebenden Rußlanddeutschen vereinigen könnte...

DAZ: Welche Themen sind Ihrer Meinung nach für ihre Leser besonders ansprechend?

A. Schmidt: Die Autoren des "Phönix" sind rußlanddeutsche Schriftsteller, Poeten, Historiker und Kunstschaffende. Ihre Namen sind auch den DAZ-Lesern gut bekannt: Herbert Henke, Viktor Schnittke, Gerold Belger (der Chefredakteur des Almanachs), Viktor Heinz, Rosa Pflug, Elsa Ulmer u.a. In den Seiten des Almanachs wurden zum erstenmal Archivaldokumente über die Deportation der Rußlanddeutschen nach Kasachstan und Sibirien, über die Schicksale der rußlanddeutschen Geistlichen in der Verbannung, Übertragungen und Originalwerke von Wilhelm Sorgenfrey, Alexander Lier, Nikolai Berner veröffentlicht. Auch in diesem Jahr haben wir vor, Materialien aus der Geschichte der Rußlanddeutschen, und zwar über ihr Leben nach der Revolution, während des Sowjetregimes und in der nachfolgenden Zeit zu publizieren. Die Zeitschrift erscheint einmal im Vierteljahr auf Deutsch und auf Russisch, aber die Beiträge sind keine Übersetzungen und wiederholen einander nicht. Manche unserer Autoren sind zwar geborene Deutsche, schreiben jedoch nicht deutsch, nichtsdestoweniger sind sie rußlanddeutsche Literaten. Olshas Sulejme-

now schreibt bekanntlich auf Russisch, gehört aber zur kasachischen Literatur. Man muß sich nur für die jeweiligen nationalen Probleme sachkundig zeigen.

DAZ: Haben Sie Kontakte mit den Literaturkräften in Deutschland?

Schmidt: Hauptsächlich persönlichen Charakters. Wir stehen in ständigem Briefwechsel mit Frau Annelore Engel, Professor für Slawistik aus Kiel, die immer viel Interesse für unsere Zeitschrift und für rußlanddeutsche Themen zeigt. Es wäre von beiderseitigem Nutzen, ein Seminarentreffen rußlanddeutscher Literaten aus Ost und West zu organisieren. Ich habe mich diesbezüglich mit Heinrich Martens aus dem Internationalen Verband rußlanddeutscher Kultur unterhalten.

DAZ: Welche Aussichten hat "Phönix" in Kasachstan?

A. Schmidt: Heute gehört die Zeitschrift der Nationalen Presseagentur Kasachstans und wird vom Staat finanziert. Es ist kein Geheimnis, daß die meisten potentiellen Leser des Almanachs nach Deutschland ausgereist sind. Ich bin nicht überzeugt, daß der Staat die nationalen Zeitungen und Zeitschriften auch weiter finanzieren will und kann. Die Herausgabe der Zeitschrift in Kasachstan erscheint also problematisch und ist außerdem zu teuer. Daher suchen wir nach anderen Möglichkeiten.

DAZ: Auch mit der Gestaltung des Almanachs scheint es Probleme zu geben...

A. Schmidt: Das hängt wiederum von den Finanzmöglichkeiten ab. Schlechtes Papier, unqualifizierte Gestaltung - leider haben wir vorläufig keine bessere Alternative. Eine beliebige Buch- oder Presseausgabe zum Thema Kultur ist meiner Ansicht nach für den Staat materiell unvorteilhaft.

Foto: Kairat KONUSSPAJEW

In deutscher und russischer Kultur beheimatet

Zum Tode von Wladimir Lindenberg (Tschelischtschew)

Mit Wladimir Lindenberg (1902-1997) ist kürzlich einer der Russen gestorben, die noch zu der ersten Emigrationswelle gehörten. Er stammte von einem der ältesten russischen Adelsgeschlechter ab, hieß eigentlich Wladimir Alexandrowitsch Tschelischtschew und trug den Namen seines Stiefvaters, mit dem zusammen ihm Ende 1918 die Ausreise aus Rußland gelang. Der doppelte Name symbolisiert das Wesen seines Schaffens: Es nahm in historischer und religiöser Hinsicht seinen Ursprung und seine Kraft aus der russischen Tradition, aber Lindenberg wirkte im deutschen Raum und wird dort weiter wirken. Obwohl dieser Arzt und Schriftsteller im Hause eines reichen deutschen Industriellen in Moskau groß wurde, war er in erster Linie durch seine russische Herkunft geprägt. Er traf als Sechzehnjähriger bereits mit guten deutschen Sprachkenntnissen in Deutschland ein, schrieb 36 Bücher in deutscher Sprache und trug mit diesen russisches Geistesgut in die deutsche Umwelt. Einige sind autobiographisch, andere philosophisch-ethischer Natur, und diese geben - bei allem Bekenntnis zur russischen Orthodoxie - anderen Religionen gleiche Rechte. Er verwirklichte das Ideal eines Menschen, der sein Land verlassen mußte: Er verband die beiden Kulturen, diente der heimatlichen genauso wie der, in die ihn das Schicksal verschlug.

Wie oft stand der nun mit 94 Jahren in Berlin Gestorbene an der Schwelle des Todes! Im November 1917 wartete er mit anderen Fünfzehnjährigen zur Hinrichtung verurteilt - schon auf die Erschießung wartend, da tauchte unter den Rotgardisten der frühere Kutscher der Tschelischtschews auf, holte sich "seinen Bobik" scheinbar zur Exekution, verhalf ihm aber zur Flucht. Die Nazis verhafteten Lindenberg 1936, sperrten ihn wochenlang in eine lichtlose Einzelzelle, aber er wandelte die Folter für sich durch Meditation und Gebet zu einer Kraftquelle. Ein sowjetischer Offizier verhaftete ihn im April 1945, weil er Frauen und Kinder in seinem Berliner Hause vor Vergewaltigungen geschützt hatte; es drohte die Erschießung, aber die Posten waren betrunken, und seine Frau konnte ihn befreien.

Lindenberg hat solchen schicksalhaften Ereignissen viel Aufmerksamkeit geschenkt, ein Buch heißt "Gottes Boten unter uns", ein anderes "Schicksalsgefährte sein". Die Titel weiterer zeigen seine positive Grundhaltung - "Jeder Tag ist guter Tag" - und seine ruhige Hinnahe der großen und kleinen Leiden des Lebens: "Lob der Gelassenheit". Immer verbindet er eigene Lebenserfahrung mit dem Blick in die Literatur, die Religionen und Philosophien der Welt. Seine Bücher richten sich an jeden. Trotz seiner großen Gelehrtheit und seines großen Wissens vermag er - wie in vielen Vorträgen vor Hunderten zu hören - jeden Menschen anzusprechen! Seine "Gespräche am Krankenbett" geben ebenso Rat und Hilfe wie sein Buch über das Leben als älterer Mensch oder mit Älteren: "Jenseits der Fünfzig". Wie wichtig ist gerade in unserer Zeit sein Buch "Über die Schwelle", mit dem er zu einer richtigen Haltung zum Tode und zu Sterbenden verhilft.

Wenn Lindenberg erzählt, wird Russisches und Deutsches lebendig, wenn er abstrahiert, ist er ein kein Volk und keine konkrete Religion gebundener Weiser: "Das ganze Leben, das für den Dummern nur materiell und vordergründig ist, ist eingebettet in Zeichen und Symbole, in Fragen und Antworten, und es liegt vor uns und wartet, daß wir in rechter Weise zugreifen". An anderer Stelle ergänzt er gleichsam: "Von daher gewinnen Zufälle und Begegnungen den Charakter des

uns Zugespielen, Zufallenden, Geschickten, des Schicksals, und wir beginnen - dunkel zwar, doch immer deutlicher und sensibilisierter - den Sinn von Begegnungen zu erahnen und ihnen einen Wert beizumessen. Damit ändert sich die Qualität unseres Lebens, es wird bedeutungsvoller, und wir erfüllen die Begegnungen, die Erfahrungen, die Erlebnisse mit größerer Würde". Das ist praktische Lebensphilosophie, die von dem schweren Schicksal des Menschen, der seine Heimat verlassen mußte, geprägt ist.

Sein Buch über "Die Heilige Ikone" veranschaulicht die Stellung dieser bildlichen Darstellungen der orthodoxen Kirche im Leben der Gläubigen, es verbindet mit ihrem eigentlichen religiösen Sinn, mahnt, sie nicht wie in der Sowjetunion und oft im Westen lediglich als schöne Bilder zu sehen. Es könnte heute in Rußland einen guten Dienst tun. Man hat bereits angefangen, ihn in die russische Kultur der Heimat einzubeziehen, vielleicht wird eines Tages auch sein Wort zur Ikone gehört.

Kaum vorstellbar ist der Unterschied zwischen dem Haus, in dem Lindenberg in Moskau vor 1917 heranwuchs und dem in Schulzendorf bei Tegel, wo er über fünfzig Jahre gelebt hat und nun gestorben ist. Dort war es die prächtige Villa eines Deutschen, der sein Können für die Industrialisierung des zaristischen Rußland einsetzte, ein Haus mit zahlreichen Zimmern, darunter einer Bibliothek und einem weitläufigen Musiksalon, umgeben von einem riesigen Park mit Pferde- und Kuhställen, Wohnungen für die Kutscher und Gärtner, hier aber war es jene Baracke, die er und seine Frau sich 1944, als die Bomben ihre Wohnung zerstört hatten, als Notunterkunft bauen durften. Drei Zimmer hatte es: das eine diente am Vormittag für die ärztliche Praxis, mittags zur Bewirtung vieler Gäste und am Nachmittag und Abend zum Schreiben. Wie ärmlich war das Äußere und wie reich, wie unvorstellbar reich, war die Atmosphäre, die wohlthuende Ausstrahlung der beiden Zimmer, in denen man sich als Gast aufhielt. Da hingen von ihm gestickte große Wandteppiche mit christlichen Darstellungen, Bilder, die er vor langen Jahren malte, Ikonen, auch Porträts großer russischer Dichter, da standen einige der von seiner Frau, der 1966 verstorbenen Bildhauerin Dolina von Roedem, geschaffene Büsten - und viele viele Bücher.

Über dem Bett hing ein Stich der Schlacht auf dem Kulikowfeld, in der die Russen 1380 die Tataren besiegten und sich von dem jahrhundertelangen Joch befreiten. Es war, wie die Chronik berichtet, ein direkter Vorfahre Wladimir Lindenberg, Michail Andrejewitsch Tschelischtschew, der durch das Opfer seines Lebens entscheidend zu dem Sieg beitrug: Er hatte auf Bitte des Großfürsten Dmitri Donskoj dessen Kleidung angelegt und so den Angriff der Tataren auf sich gelenkt. Die historische Abbildung in der Wohnung war ein äußeres Zeichen, wie tief sich der Berliner Tschelischtschew seinen Vorfahren über Jahrhunderte hinweg innerlich verbunden fühlte. 1959 schrieb er: "Schon als Kind war ich stolz auf meine Familie und ihre Geschichte, die mit vielen Ländern verknüpft ist und die aus russischen, deutschen, polnischen, englischen und tatarischen Blutsquellen gespeist ist."

Den großen deutschen Russen Wladimir Lindenberg kannten und verehrten viele Menschen. Sie werden ihn in liebender Erinnerung bewahren. Ihnen und vielen anderen bleiben seine Bücher - gute Bücher, die uns im Alltag helfen, das Leben zu meistern.

Wolfgang KASACK

Resümee der Umfrage zum deutschen Radio in Kasachstan

Die Durchführung einer auf Eigeninitiative beruhenden republikweiten Umfrage zum Empfang der Sendungen der deutschen Radio-Redaktion wurde durch die widrigen logistischen wie geographischen Bedingungen in Kasachstan erschwert. Die Umfragebögen, deren Verteilung mit Unterstützung des Goethe-Institutes Almaty noch recht gut gelang, erreichten viele Städte überhaupt nicht oder blieben ohne Resonanz. Die Angaben aus Karaganda sind dem Einsatz der Verantwortlichen des Rates der Deutschen Kasachstans für Aussiedlerfragen, Frau Lengart, in Zusammenarbeit mit der örtlichen "Wiedergeburt" zu verdanken. Hierbei verlief der Kurierdienst wie auch die Umsetzung vor Ort sowie der Rücktransport der ausgefüllten Bögen relativ erfolgreich. Antworten aus Kokschatol erbrachte die Dienstreise des Redaktionsassistenten, einschließlich seines direkten Besuches in der Universität.

Dennoch läßt der Umfang der eingegangenen Antworten nur sehr vorsichtige Schlussfolgerungen auf Hörverhalten und -gewohnheiten bezüglich des deutschen Rundfunks in Kasachstan zu. Allein die technische Ausstrahlung des bisherigen und des aktuellen Wochenprogramms ist als kompliziert zu bezeichnen, was erst recht für den Empfang innerhalb der Landesgrenzen gilt.

Die Kurzwelle mit drei oder vier Frequenzbereichen macht Spezialantennen, wenigstens jedoch moderne Radio-Empfänger erforderlich. Die zweite Variante stellt sich mit den sowjetischen Drei-Programmpfängern (bezeichnet auch als Städtisches Rundfunknetz, eine Art Kabelnetz für stationäre Geräte) im Sinne der wirksamen Verbreitung von deutschsprachigen Radiosendungen in Kasachstan als kaum förderlich dar.

Der staatliche Rundfunk verfügt auch in Zukunft nur über diese, im Vergleich zu den zahlreichen neugegründeten Radiosendern im UKW-Bereich der Großstädte eingeschränkte Verbreitungsmöglichkeit, was ihn von vornherein auf einen hinteren Platz in der Programmdichte und bei der Beliebtheit bringt.

Die vorliegenden Ergebnisse sprechen bei 197 Rezipienten von einem keineswegs eindeutigen und konsequenten Hörverhalten.

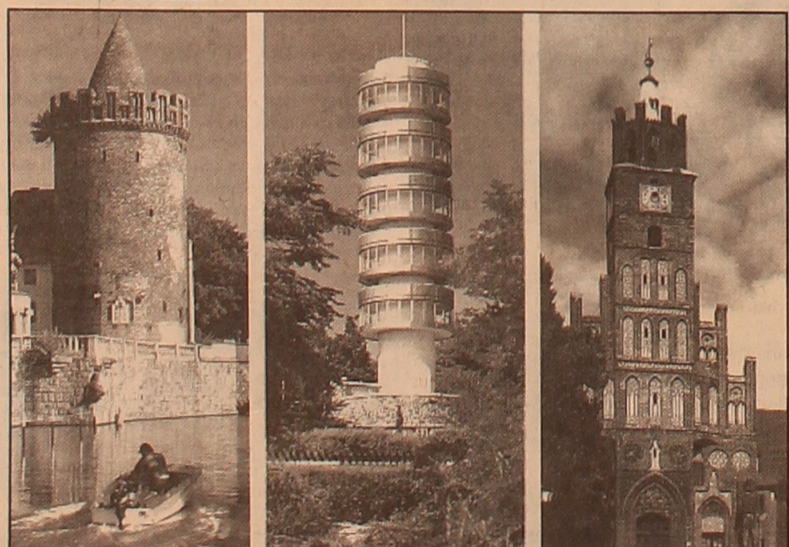
Auch wenn 81,7 % von der Existenz des deutschen Radios in Kasachstan wissen, werden bei der Bitte um Auflistung bekannter Sendungen vor allem die Fernsehsendung "Guten Abend" genannt.

Radio-Beiträge mit gewisser Bekanntheit betreffen die Sendungen der "Deutschen Welle" (Köln), Sendung historischen Inhaltes sowie das Jugendprogramm "Platz für uns".

Fast 33 % gaben an, Radio in deutscher Sprache nur "ab und zu" zu hören, 9 Prozent "überhaupt nicht".

Die Wortbeiträge, Kommentare, Moderation

• Deutschland



Narjady s Potsdamom, бывшая резиденция епископа Бранденбург является важнейшим городом на равнине Хафельланд. Старинная бранденбургская ратуша устремляется ввысь. Кроме показанной на снимке башни Штайн-тор от городских укреплений сохранились еще три башни.

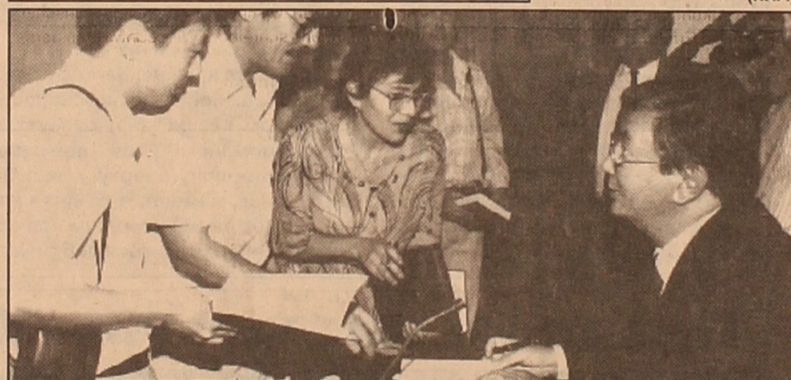
ПРЕЗЕНТАЦИЯ



В издательстве "Жалын" вышла в свет новая книга известного казахского писателя Шерхана Муртаза "Ай мен Айша". По мнению критиков, его роман возродил забытый жанр мемуаров.

В нем показаны события о детских годах в ауле времен Великой Отечественной войны и возрождения народного хозяйства, становления поколения тех лет. У писателя была нелегкая жизнь, созвучная судьбе всего его родного народа. Значит, впереди нас ждут новые интересные автобиографические книги Ш. Муртаза.

Фото Рафаэля ГУМАРОВА, (КИА)

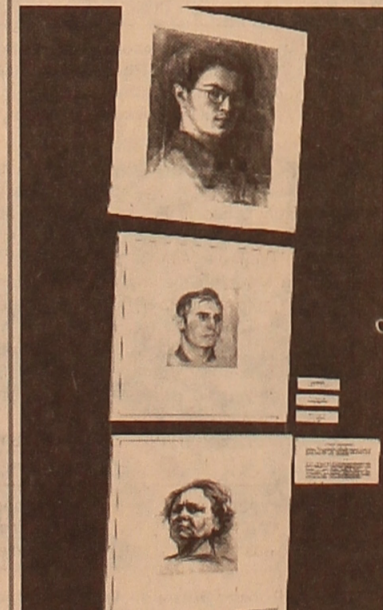


Касымжоларт Токаев - автор объемного сборника очерков о внешней политике Казахстана "Под стягом независимости". На снимке: Автографы на память.

Фото Анатолия УСТИНЕНКО

Farben der Zeit

Der Rat der Deutschen Kasachstans, die Deutsche Botschaft Almaty, die Gebietsgesellschaft "Wiedergeburt" Karaganda und das Gebietsmuseum bildender Künste in Karaganda haben im Deutschen Haus Al-



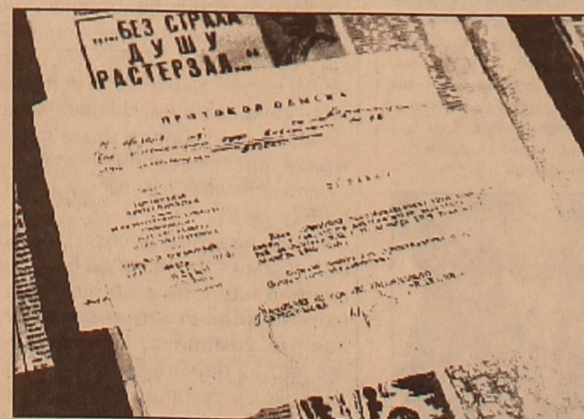
Von o. nach u.: A. Krein "Selbstporträt" (1950); A. Wassilijewa "Porträt eines Gefangenen" und "Selbstporträt"

maty eine dem Einvernehmens- und Gedächtnisjahr gewidmete Ausstellung veranstaltet. Die Exposition besteht aus Malereien und Graphiken der Künstler, die in Karaganda in den 30er bis 60er Jahren lebten und wirkten. Es ist kein Geheimnis mehr, daß Karaganda in diesen Jahren eine der GULag-Metropolen war. Die ersten bildenden Künstler, die hier in den 30er Jahren eintrafen, gehörten zur Elite der russischen Kunstschaffenden, die Stalin im Zuge der Re-



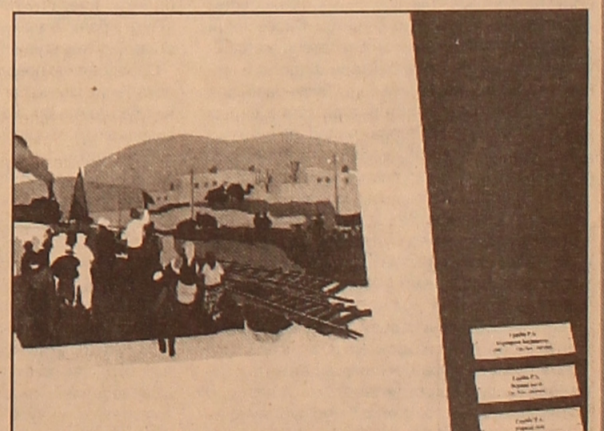
Bei der Eröffnung der Ausstellung: Guldana Safarowa, Leiterin der Methodischen Abteilung des Gebietsmuseums bildender Künste in Karaganda, und Sofia Wensel, Kulturreferentin des Deutschen Hauses Almaty

pressalien in die asiatische Steppe deportieren ließ. KARLag-Gefangene waren hier der bekannte Graphiker Lebedew aus Leningrad, die Maler Iwaschew-Mussatow und Rosenholz aus Moskau u.a. Sie beschäftigten sich mit der Ausstattung von Straßen und Plätzen, schufen

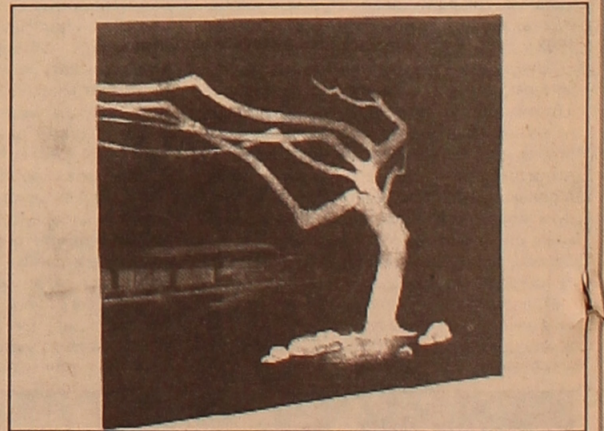


Archivdokumente

Dekorationen für Theater und Museen, gründeten erste Künstlerverbände in Karaganda. Für einige von ihnen wurde Karaganda zu einer zweiten Heimat, andere kehrten mit der Zeit in ihre Heimatstädte zurück;



R. Grabbe "Der erste Zug"



L. Kropiwizki "Der Baum"

an den Verbannungsort erinnern nun ihre Werke. Unter den ausgestellten Künstlern trifft man Namen wie Eifert und Hamburger, Friesen und Ussaitis. Der aus Deutschland stammende, weltweit bekannte Maler und Zeichner Heinrich Vogeler ist in einem entfernten Dorf dieses Gebiets an Krankheiten und Unterernährung gestorben...

Alle Gemälde in der Ausstellung haben einen ausgeprägten Beigeschmack von Leiden, zerstörten Lebens und verlorenen Hoffnungen. Dank diesen Künstlern können wir heute die grauenvolle Zeit nachleben, die unsere Väter durchgemacht haben.

(Eigeninformation) Fotos: Kairat KONUSSPAJEW

Мы - другое поколение

Доступно ли переселенцам высшее образование в Германии? Легко ли быть студентом? Интересно ли учиться? Принимают ли местные ребята в свой круг однокурсников-переселенцев? Как складываются отношения между ними? На эти и другие вопросы отвечает студент университета в Геттингене Андреас АЛЬТЕНХОФ.

— Андреас, что привело тебя в немецкий университет?

Андреас Алтенхоф: Перед переездом в Германию я успел закончить Карагандинский пединститут, отслужить в армии и поработать тренером по легкой атлетике. Сколько я себя помню, я всегда любил спорт, поэтому я никогда не предполагал, что придется заниматься чем-то иным. Здесь мне сказали, что для подтверждения диплома преподавателя мне придется учиться четыре года и сдавать госэкзамен. Но не это было решающим фактором: легкая атлетика, как вид спорта, не пользуется в Германии популярностью. Что ж, Андреас, сказал я себе, попробуй выйти на новую дорожку. Пришлось произвести "инвентаризацию личности" и выбрать другую профессию. Я ознакомился с запросами рабочей силы Германии и решил изучать экономику.

— Были ли у тебя сложности при поступлении в университет?

А.А.: Нет, ведь можно сказать, что это не я туда поступал, а мои документы. Здесь, как известно, не надо сдавать вступительных экзаменов и трястись от страха, что вытнешь "неправильный" билет. Поскольку я уже имел высшее образование, то сразу же был зачислен в университет.

— Если бы действительно так просто, то почему так мало наших ребят в Германии стремятся получить высшее образование?

А.А.: Я считаю, что университетский диплом в Германии реально доступен всем, но у наших ребят возникают дополнительные трудности. У некоторых есть недостаточные знания немецкого языка: даже несмотря на то, что приехали они в очень юном возрасте, они начинают отставать от своих сверстников в школе, и именно это отнимает у них всякое желание продолжать учебу. Другие, наоборот, считают что в свои 25 лет они слишком стары для учебы в университете.

Но если объективно, то даже те, кто имеют все шансы получить высшее образование, не очень-то хотят учиться. Я думаю, что они просто не понимают, что без образования, без высокой профессиональной подготовки, у них

нет будущего, ведь рабочих мест для простых, неквалифицированных рабочих в индустриальной Германии остается все меньше. Тем не менее, большинство молодых людей стремится как можно быстрее занять собственную квартиру, машину, и поэтому они готовы выполнять любую работу. Тем более, если родители получают социальную помощь и не могут их поддержать в материальном плане.

— Что ж, их можно понять, ведь образование стоит денег. Кто финансирует твою учебу в университете? У тебя что, есть дальняя родственница, оставившая тебе наследство?

А.А.: Это было бы, конечно, неплохо, но, к сожалению... Как и многие студенты, я работаю и имею свои деньги и даже машину. Получаю стипендию, так называемый BAföG. Немного помогают родители, но моя семья не богаче других переселенцев.

— То есть, ты утверждаешь, что даже семья с небольшим доходом может обеспечить образование детей?

А.А.: Учиться в университете, может быть, и дороже, чем пить пиво на дискотеке на родительские деньги, но я предпочитаю вкладывать их в мое будущее, вместо того, чтобы выбрасывать их на ветер.

— Андреас, ты, наверное,вольно или невольно сравниваешь учебу здесь с твоими студенческими годами в Казахстане?

А.А.: Система образования в Германии построена, главным образом, на самостоятельном отборе информации. Там мы все записывали за преподавателем, чтобы затем пересказали на экзаменах. При этом нужно было осилить полный объем знаний по всем дисциплинам. Что совершенно невозможно: а потому знания были зачастую поверхностными. Здесь учеба строится иначе: ты должен знать не обо всем понемногу, а все о многом. Основные предметы изучаются в первых семестрах (Grundstudium), а затем ты выбираешь для себя основную тему, по которой должен знать все или почти все. Ненужную информацию приходится искать самому и "переваривать" тоже самому. Все домашние

задания или рефераты, а затем и дипломная работа - это мини-исследования, твой поиск, твой вариант решения проблемы. Это правильно, что уже в начальной школе ребенка пытаются научить работать самостоятельно. Для студента это становится позже совершенно необходимым.

Что же касается учебного процесса, то учиться очень интересно. Учеба требует самостоятельности и в то же время заставляет уметь работать в группе.

— Андреас, скажи откровенно - учиться трудно?

А.А.: Конечно, иногда так устаешь... Работать, а затем допоздна сидеть в библиотеке над книгами очень трудно. А ведь надо еще и утром не проспаться на занятия, успеть в спортзал и на дискотеку и еще в сотни других мест. Чтобы на все хватало времени нужна самодисциплина.

— Действует ли в Германии студенческое правило "Не важно знать, а важно сдать"?

А.А.: В Германии, как и везде, хорошие оценки не всегда означают хорошие знания. Но здесь ты просто осознаешь, что учишься только для себя, приобретаешь в виде знаний капитал, который обеспечит твоё будущее. Время учебы - начало реализации твоих способностей, твоей личности, время самоутверждения. Звучит, может, слишком возвышенно, но это так.

— А я вспоминаю свое студенческое время как череду праздников, бесконечный фестиваль...

А.А.: Когда я учился в Караганде, я тоже "фестивалил". Какое у нас было праздничное, новогоднее институтские вечера, КВНы, походы! Студенческая жизнь была просто невысказанной дружбы, настоящей дружбы. Здесь же отношения между студентами сугубо деловые и строятся на основе взаимной выгоды. На безвозмездную помощь в учебе или просто в жизни рассчитывать, как правило, не приходится.

Как, например, здесь празднуют день рождения в "общаге"? На крохотной кухне собираются все, кто живет по соседству с именинником, даже те, кто с ним не знаком, чтобы получить свою банку пива и курить часа два, пристроившись где-нибудь в углу на коротких или на подоконнике. Какой же это праздник, какое общение?

Принимают ли они нас в свою среду? Да, принимают, но равнодушно. Знакомых у меня много, я не чувствую, чтобы ко мне относились как-то по-особенному, или с враждебно-

стью и недоверием. С немцами сверстниками дружить трудно. Почему? Я считаю, что у них другие ориентиры в жизни. Мы выросли в лживом и насковзев политизированном обществе, где все было запрещено, но, тем не менее, в нас осталось больше человеческого и духовного. Мои немецкие сверстники выросли в обществе, которое на пути к благополучию и процветанию подрастеряло многие моральные ценности. Какая там дружба или любовь, преданность, забота о старой матери: мне часто кажется, что эти понятия современное общество выбросило за борт, как ненужный хлам.

Я говорю это не для того, чтобы обвинить моих местных сверстников, какие они, мол, плохие, а мы - хорошие. Нет, я хочу сказать, что нам, "дикарям", приехавшим из отсталой России или Казахстана, не нужно стыдиться самих себя, а пытаться сохранить качества и язык, которые отличают нас от местных.

— Андреас, мы познакомились с тобой в Союзе молодежи российских немцев (RdJ). Ты вступил в это общество, чтобы иметь возможность общаться со сверстниками, близкими тебе по духу?

А.А.: Да, в свободное время я охотно езжу на встречи и семинары, которые проводит Союз, где встречаюсь с парнями и девушками с похожими интересами. В Геттингене, где я учусь, у нас есть свой круг российских немцев. Мы устраиваем вечеринки, играем в футбол, проводим время свободное время.

— Члены ты посоветовал своим сверстникам, которые решили стать студентами?

А.А.: Совет один: не бойтесь ставить перед собой цель, которая кажется трудноосуществимой. Если у вас есть шанс получить высшее образование, используйте его и попробуйте подняться на ступеньку выше. Учеба в университете дает мне очень много, это совершенно другая, чем прежде, жизнь - более сложная, но и более интересная. В наших родителях крепко сидит страх, вбитый в них тоталитарной системой бывшего СССР. Им просто пришлось жить так - осторожно, с оглядкой, как бы не сделать хуже. Этот страх и неуверенность они передали нам. Но мы - другое поколение, и пусть у нас все будет по-другому. Скажу так - отвори дверь университета, и тебе откроется совершенно иной мир.

По материалам газеты "ВОСТОЧНЫЙ ЭКСПРЕСС"

Как живешь, студент-заочник?

После бурно или спокойно проведенных каникул начался учебный год. К занятиям приступили все школьники, но не все студенты. И если для некоторых студентов-очников учебный год наступил после проведения Среднеазиатских игр, то для заочников еще позже. Немногие, наверное, знают, что программу заочного отделения на некоторых факультетах сжали и сократили до объема одной сессии в год. Ну подумайте только, что можно изучить за две недели лекций курса, который на дневном отделении изучают девять месяцев. С какой-то стороны, может, в этом есть и толика разумного, рационального подхода. Во-первых, не каждый студент-заочник может позволить себе два раза в год ездить из Кокшетау, например, или Семипалатинска в Алматы. И зачастую не всем удается получить свой законный учебный отпуск. Руководство организации просто игнорирует обучение своих работников, хотя должно поощрять. Но студенты-заочники, живущие в Алматы, выкручиваются следующим способом: один день - отгул или прогул на работе, на другой день - в университете. Разумеется в таком положении, между молотом и наковальней, о погружении в мир науки не может быть и речи. Вряд ли студенты хотят продлевать это два раза в год.

Во-вторых, предоставляется больше времени для самостоятельного обучения, появляется возможность организовать процесс обучения по-своему с учетом только своих интересов и наклонностей. И если для некоторых студентов это действительно благо, то для многих наоборот: возможность полностью расслабиться до следующей сессии, а там, авось, что-нибудь придумаем.

А придумывать действительно приходится, и вот здесь проявляются а фантазия, и умение договариваться. Вот кого-то, а "пробивных" студентов на заочном отделении хватает. А как же без этого качества? Если преподаватель, от которого зависит, сдать или не сдать экзамен, прямым текстом без тени смущения заявляет: "Дорогие студенты-заочники, неужели вы не видите, в каком плачевном

состоянии аудитория. Неужели вы хотите сидеть (неважно, что только пять дней в своей жизни) в такой грязной аудитории. Нужен ремонт". Вот где нужна изворотливость ума и подход к людям. Надо убедить "уважаемого" педагога, что сами студенты действительно не могут из 25 сессионных дней 3 дня провести с скребками, щетками и кистями в руках. "Рады бы, да ведь учиться, как ни жаль, тоже надо. И ремонтно-строительную бригаду оплатить тоже не можем (это только вы думаете, что мы "дорогие"). Согласны только на ремонтно-покрасочные материалы". Уговорить удалось. И после сбора денег, закупок и доставки всего необходимого, в зачетках засинели действительно заработанные (а что, разве все это не труд?) "тройки".

Но не все преподаватели такие дотошные и пекутся о внешнем виде университета, обременения студентов. Есть и попроще. "5" стоит 800 тенге, "4" - 600, "3" - триста. Если так оценивать год тщательной подготовки, хождений по библиотекам и предэкзаменационное волнение, то даже недорого. Но находятся студенты, которые согласны пройти сквозь этот тернистый путь и не платить. Тогда какой-нибудь экзамен переносят со следующего года на этот, под предлогом, что в следующем году у вас и так их много. И на подготовку остается вместо года - 10 дней.

Ну как, дорогие студенты, разве у вас еще осталось желание учиться? Неужели вы не понимаете, что все можно упростить?

А чтобы на заочном отделении, между прочим, сдать экзамен по немецкому языку, в обязательном порядке у преподавателя надо приобрести что-нибудь из косметики "Мери Кэй". Именно поэтому автор статьи предпочитает писать пока на русском и изучать немецкий язык в Гете-институте г. Алматы, чтобы в будущем писать по-немецки, ведь за оплату обучения там дают квитанцию и настоящие знания. Но об этом в будущем. Университет и факультет автором преднамеренно не названы. Те, кто увидит себя в этой статье, поймут это сами.

Лилия МАХМУДОВА, студентка заочного отделения

Дорогие друзья!

Сердечный привет из Гамбурга!

Мы группа учеников из России и Казахстана, живущие в Германии около 2-х лет и в данное время занимающиеся на курсах немецкого языка при фонде Отто Бенике. Мы узнали, что в скором времени вы хотите переехать жить в Германию. Совсем недавно мы были в вашем положении и тоже нуждались в совете. Конечно нет уникального совета, как преодолеть все трудности. Но вы имеете возможность предпринять некоторые шаги, которые облегчат вам первое время пребывания в Германии. Самое основное - это знание немецкого языка, которое потребуется вам с первого дня. Ведь вам нужно будет заполнить множество анкет и документов. Учите слова и выражения, которые потребуются для официальных учреждений. Не забудьте взять с собой заверенные документы, подтверждающие вашу учебу и трудовую деятельность до последних дней пребывания в СНГ. Это очень важно для вашей дальнейшей учебы и работы. Мы уже немного обжились (кто больше, кто меньше) и желаем вам тоже успеха. Если у вас есть вопросы, мы охотно ответим вам по-русски или по-немецки по адресу: **Interkulturelle Bildung Hamburg e.V., Bildungszentrum, Hübbsweg 9, 20537 Hamburg, Gruppe Sonne**

Письмо в номер

Liebe Freunde!

Herzliche Grüße aus Hamburg!

Wir sind eine Gruppe von Schülern und Schülerinnen aus Kasachstan und Rußland, die seit 1-2 Jahren in Deutschland wohnen und zur Zeit einen Deutschkurs der Otto-Benecke Stiftung machen. Wir wissen, daß Ihr auch nach Deutschland kommen wollt. Vor einiger Zeit waren wir in der gleichen Situation und brauchten Rat. Es gibt keinen allgemeingültigen Rat, wie man mit den Schwierigkeiten hier umgehen kann. Aber Ihr könnt einiges tun, um Euch die erste Zeit in Deutschland zu erleichtern. Das wichtigste sind Deutschkenntnisse: Sie braucht ihr sofort, wenn Ihr Formulare und Dokumente ausfüllt. Lernt unbedingt die Vokabeln, die Ihr für die Bürokratie braucht. Denkt bitte daran, alle wichtigen Dokumente beglaubigen zu lassen, die eure Arbeit und Ausbildung (Praktikum) bis zu eurem letzten Tag dort nachweisen. Das ist besonders wichtig für eure zukünftige Arbeit oder euer Studium. Wir haben uns inzwischen eingelebt und wünschen euch viel Erfolg. Wenn ihr Fragen an uns habt, könnt ihr uns schreiben. Wir beantworten gerne eure Briefe (auf Deutsch oder auf Russisch). **Interkulturelle Bildung Hamburg e.V., Bildungszentrum, Hübbsweg 9, 20537 Hamburg, Gruppe Sonne**

Anarchistische Note

Deutsche Grupe "M. walking on the water" zu Gast in Almaty

Videoclips flimmern über die beiden Mattscheiben rechts der kleinen Bühne, bis endlich der erste Gitarrenakkord die Spannung löst. "M. walking on the water" bringen binnen weniger Minuten das Publikum im KIMEP-Klub in Bewegung. Elektrische Geige und unkonventionelles Schlagzeug geben den Stücken des Krefelder Quintetts eine etwas anarchische Note - das Etikett "Folk Trash" wird mit Leben erfüllt.

Das Schlagzeug kommt ohne Elektrizität aus, Gitarre und Baß sind nur auf den eigenen Verstärker angewiesen - und Akkordeon und Klavier unterstützen nur die Intimität des Abends: Während sonst ein einziges Acht-Kanal-Mischpult einen Toningenieur in Tränen ausbrechen läßt, ist diese Schnörkellosigkeit hier Garant für Frische.

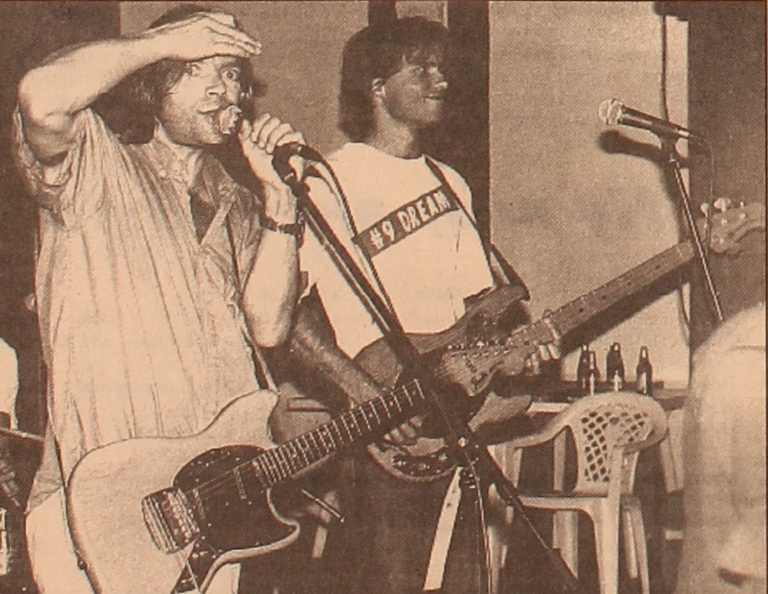
Die Tanzfläche ist bestens ausgelastet, so daß

sich fliegende Gitarren Marke "Fender" nach alter "The Who"-Manier besonders gut machen. Die Ballade im Dreivierteltakt betont nur die Intensität des Vorausgegangenen.

Almaty war eine der Stationen, die "M. walking on the water" auf Einladung des Goethe-Institutes anlieten - zuvor hatten die fünf Krefelder bereits in Taschkent und Bischkek zwei Konzerte gegeben, die noch kurz vor der chinesischen Grenze für Gesprächsstoff sorgten.

In jedem Falle boten "M. walking on the water" erquickende Abwechslung von hiesigen musikalischen Einheitsbrei jeder zweiten Kioskecke - und wenn deutsche Kulturpolitik auch solche Facetten bundesrepublikanischen Lebens vermittelt, ist dies nur zu begrüßen.

Per BRODERSEN



"M. walking on the water" sorgten auf ihrer Tournee durch Zentralasien für Gesprächsstoff auch noch kurz vor der chinesischen Grenze - hier ein Schlaglicht von ihrem Konzert in Almaty. Foto: Kairat KONUSSPAJEV

• Tanzend durch Kasachstan

"Billige" Mädchen in einem teuren Hotel...

Notizen nach einem Disko-Besuch

Der Vorschlag einer Freundin, den Disko-klub Xanadu im Hotel "Ankara" zu besuchen, war für mich eine große Überraschung; sie hatte Eintrittskarten für sechs Personen. Meine Freude war verständlich, da ich das erste Mal Gelegenheit bekam, die Schwelle des nach dem "Rachal-Palace" imposantesten Hotels Almatys zu übertreten. Außerdem stand auf den Eintrittskarten, daß man damit den Disko-klub Xanadu jeden Dienstag besuchen darf. Jeden Dienstagabend - ein Riesenspaß!

Wie verabredet, trafen wir uns - ein kleines Disko-Team - um 10 Uhr abends vor dem Hotel. Wir betraten es mit Begeisterung, mit Stolz, in unserer Stadt so etwas Schönes zu haben. Doch in der nächsten halben Minute wurde uns mitgeteilt, daß die Disko erst 40-50 Minuten später beginnen werde. Daraufhin mußten wir im Foyer sitzen und uns je eine Tasse Kaffee bestellen, um uns neben den dort sitzenden ausländischen Gästen nicht gehemmt zu fühlen. Merken Sie sich, liebe DAZ-Leser, wenn Sie dort einmal ebenfalls erscheinen möchten, daß uns dies, Zeitungsmitarbeitern, insgesamt ein halbes Monatsgehalt gekostet hat!

Da bereitete das Schicksal uns noch eine Überraschung, und zwar die, gleich zwei Staatsoberhäupter auf einmal zu erblicken. Wir sahen den Präsidenten Kasachstans Nasarbajew und den dieser Tage in Almaty weilenden weißrussischen Präsidenten

Lukaschenko nebst seiner gesamten Delegation aus dem Fahrstuhl heraussteigen und zum Ausgang des Hotels gehen. Uns wurde klar, warum die Disko mit Verspätung anfangen mußte. Obendrein staunten wir, daß man uns so unbehindert, ohne jede Kontrolle, hatte hereinkommen lassen...

Gleich darauf begann die Disko. Leider war es nicht das, was wir erwarteten. Warum? Das war keine Disko für anständige Menschen, wie Sie es sicher meinen und wie wir es gemeint hatten: Das war eine kostenlose Tanz-Show von ein paar Mädchen, die uns als Stammgäste dieser Disko vorkamen. Ich hoffe, unsere Leser haben begriffen, daß es hier kein schlechtes Wort über diese Mädchen gefallen wäre, wenn sie wie üblich getanzt hätten. Wir konnten aber deutlich sehen, daß die Mädchen sich völlig unter der Einwirkung von Alkohol (oder auch von Rauschgift) befanden. Außerdem sei betont, daß alle diese Mädchen Orientalinnen waren, für die ja sonst stets Höflichkeit und Mildeheit kennzeichnend sind. Was die ausländischen Gäste, vor allem die Männer, die dort saßen, von diesen Mädchen meinten, die sich ihnen ganz offen aufdrängten, weiß nur der liebe Gott.

Nach dieser großen Enttäuschung führen wir nach Hause, uns allerdings tröstend, daß wir wenigstens die beiden Präsidenten gesehen hatten...

Schryngul SUCHAIKYSY

Deutsche Stipendien für russische Nachwuchskräfte

"Potential künftiger Partner aufbauen"

Bis zu hundert russischen Nachwuchsführungskräften pro Jahr will die deutsche Wirtschaft die Möglichkeit einräumen, an Hochschulen in der Bundesrepublik zu studieren. Gefördert wird das Programm von mehreren deutschen Unternehmen, die in Rußland aktiv sind. Wie der dazu eigens gegründete "Rußlandfonds der deutschen Wirtschaft" mitteilte, sollen die Stipendiaten nach ihrem abgeschlossenen Studium in Deutschland ein akademisches Jahr verbringen. Die Zusatzausbildung soll in den Hochschulfächern Recht, Wirtschaft oder Sozialwissenschaften absolviert werden. Die ersten fünf Stipendien wurden bereits während des Rußlandbesuchs von Bundes-

präsident Roman Herzog Anfang September vergeben. Wie der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) erläuterte, wurden die Bewerber von einer unabhängigen Kommission ausgewählt. Die beteiligten Unternehmen, darunter die Deutsche Bank, die Dresdner Bank, Ruhrgas und Mannesmann, "möchten durch diese Investition in russische Nachwuchskräfte ein Potential künftiger Partner aufbauen, die in Deutschland eigene Anschauungen von Land und Leuten, von Bildung, Kultur und Wirtschaft gewonnen haben".

Viele Jugendliche suchen vergebens eine Lehrstelle

In Ostdeutschland ist die Lage besonders dramatisch

Jugendliche, die zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres eine Lehrstelle suchen, haben es in diesem Jahr besonders schwer.

Love Parade: Lauter und schriller als je zuvor

Fast eine Million Techno-Fans in Berlin

So viel Glück und so viele Menschen hat Berlin schon lange nicht mehr erlebt. Es war voller, lauter, heißer und schriller als je zuvor. Eine weitere Steigerung ist ausgeschlossen. Darin sind sich Veranstalter, Politiker und Polizei einig: Die neunte Love Parade war ein Umzug der Superlative. Fast eine Million Techno-Fans tanzten in Berlin auf der Straße des 17. Juni. Damit war die Demonstration für mehr Sonne im Herzen der größte Nachkriegsumzug in Deutschland.

Im vergangenen Jahr waren "nur" 750 000 Raver nach Berlin geströmt. Mit mehreren Stunden Verspätung hatten sich die 39 boxenbeladenen Sattelschlepper vom Ernst-Reuter-Platz aus in Richtung Brandenburger Tor in Bewegung gesetzt. Doch es war kein Durchkommen durch die begeistert hüpfende jugendliche Masse. So krochen die wummernden mit tanzenden Techno-Fans beladenen Lastzüge erst am frühen Abend vorbei an den schrill kostümierten Jugendlichen. Aber denen war das egal.

Mit neonfarbenen Wasserpistolen ausgerüstet, lieferten sich die Liebes-Demonstranten harmlose Wasserschlachten und schrillten dem Nachbarn mit Trillerpfeifen ihre Lebensfreude ins Ohr. Denn die hatte der Erfinder der Love Parade, Dr. Motte, zum Motto des 97er Umzugs erklärt: "Föhlt die Sonne in euren Herzen, wir sind eine große Familie. Unser Wunsch ist es, daß Frieden auf der Erde ist".

Die Hymne der Raver wurde erhört: Sonne gab es reichlich. So hatten die Berliner Wasserbetriebe Vorsorge getroffen und eine Beregnungsanlage aufgestellt. Rund 1 600 Raver mußten dennoch mit Kreislaufproblemen wegen Hitze sowie übermäßigen Drogen- und Alkoholkonsums vom Malteserhilfsdienst behandelt werden. 183 Jugendliche wurden ins Krankenhaus gebracht. Für Haß und Krawall war am Wochenende aber kein Platz.

Die angekündigte Hate Parade der radikalen Raver verlief im Sande. Sie wollten gegen den zunehmenden Kommerz der Love Parade demonstrieren. Doch ihre bestellten Lastwagen schafften es gar nicht bis in die Innenstadt.

Daß zum Techno-Vergnügen auch illegale Drogen gehören, wurde allseits fast als Selbstverständlichkeit akzeptiert. Da drückten auch die diensthabenden Polizisten beide Augen zu. Bekannte Diskojockeys wie Hell, Westbam und Marusha legten tag und nacht bei etwa 40 Partys in Berliner Klubs und Diskotheken Platten auf.

Fotos aus "STERN"



Kinderautor in Kasachstan

Die Liste seiner Auszeichnungen ist lang, doch seine Leser interessiert das eigentlich nicht so sehr: Seit zwanzig Jahren ist Achim Bröger ein Begriff, was Kinderliteratur betrifft. Der gebürtige Franke schrieb 1972 sein erstes Kinderbuch und ist seit 1980 freier Schriftsteller.

Kritiker loben immer wieder das Einfühlungsvermögen Brögers in die Gefühlswelt von Kindern und die Fähigkeit, seinen jungen Lesern Mut zu machen, sich auch einmal gegen die Erwachsenen zu stellen.

Im Rahmen einer Lesereise besucht Achim Bröger jetzt auch einige Städte Kasachstans in Ust-Kamenogorsk/Öskemen wird er am Montag, dem 29. September, in der Aula des "Wiedergeburt"-Zentrums lesen (Uliza Winoogradowa 29-167, Uhrzeit siehe Plakate). Zwei Lesungen in Almaty finden am Mittwoch und Donnerstag, 1. u. 2. Oktober, im Deutschen Theater statt (Satpajew-Str.64, Ecke Rosyabakew-Str., jeweils 18 Uhr).

Kinder, nichts wie hin!

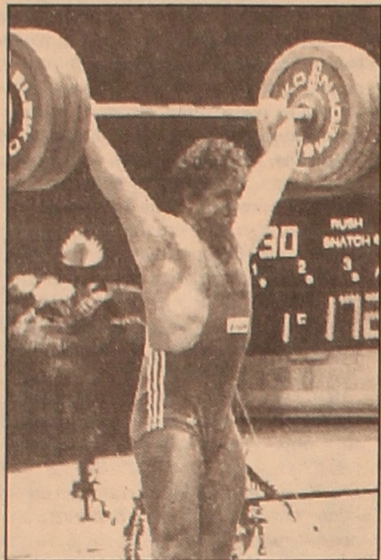
Per BRODERSEN

Vergabe von öffentlichen Aufträgen nur noch Firmen zu berücksichtigen, die Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen. Dieser Schritt dürfte vor allem ostdeutsche Betriebe treffen, die in diesem Jahr wegen finanzieller Schwierigkeiten noch weniger Schulabgänger ausbilden als 1996. In den neuen Bundesländern suchen derzeit noch rund 56 000 Jugendliche eine Lehrstelle. So ist zum Beispiel im Handwerk, das etwa 40 Prozent aller Lehrlinge ausbildet, die Zahl der angebotenen Stellen in Ostdeutschland um acht Prozent, in Westdeutschland hingegen um 0,5 Prozent geschrumpft. Unterdessen warnte der Deutsche Industrie- und Handelstag (DIHT) vor "Panikmache". Jugendliche, die entsprechende Neigungen und Fähigkeiten hätten, würden auch eine Lehrstelle finden, hieß es lapidar. Bildungsminister Rüttgers räumte allerdings ein, 1997 "bei den Lehrstellen die schwierigste Aufgabe sei Beginn der achtziger Jahre meistern (zu müssen)". (ID)

Эхо II Центральноазиатских игр

Остановись, мгновенье, ты прекрасно!

Ну вот и все... Позади остались восемь прекрасных и гордых, незабываемых дней II Центральноазиатских игр, которые стали золотой строкой в спортивной летописи суверенного Казахстана.



Игры посетили 200 тысяч зрителей. Только на открытии присутствовало 30 тысяч алматинцев и гостей столицы. Было установлено 56 рекордов. Казахстан уверенно, с огромным запасом прочности выиграл эти соревнования: 125 золотых медалей, 70 серебряных и 34 бронзовых. Идущий на втором месте Узбекистан завоевал 35 золотых, 63 серебряных, и 59 бронзовых. У киргизстанских спортсменов, ставших третьими, 13 золотых, 36 серебряных и 57 бронзовых. У спортсменов из Туркмении нет ни одной золотой медали, 2 серебряные и 21 бронзовая медали. Ни одной золотой медали и у таджикской сборной, у них 2 "серебра" и 12 бронзовых наград.

лиа Храпато. Он - чемпион Олимпийских игр в Сеуле 1988, многократный чемпион мира, Европы. Настоящий подвиг совершил Анатолий на Олимпийских играх в Атланте - ветеран, все выходы на помост которого зрители встречали овациями, вставая со своих мест - завоевал золотую медаль.

На II Центральноазиатских играх богатый из Казахстана не удивил нас фантастическими килограммами. Во время рывка он потянул мышцу спины. И все же Храпаты набрал в двоеборье 356 кг, опередив на 25 кг Уринова Александра из Узбекистана.

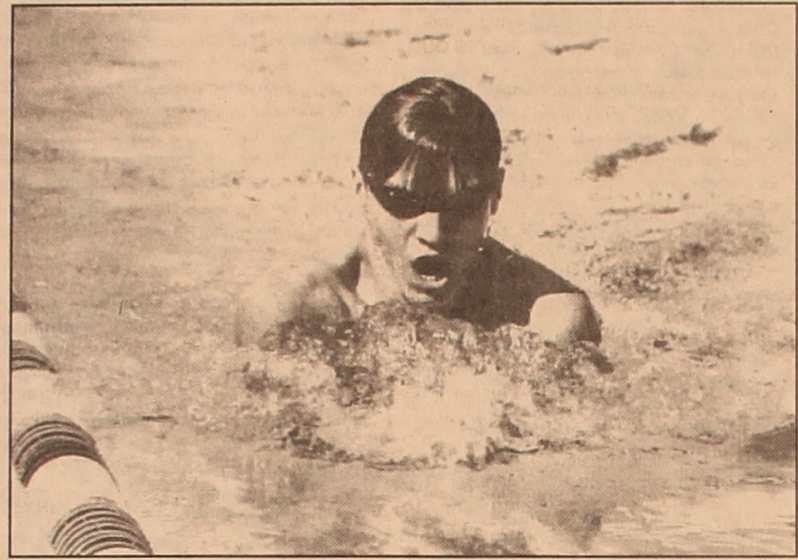
Второе место в одиночном женском разряде заняла наша теннисистка Т.Бабина. Серебряная медаль у этой белокурой красавицы и в женском парном разряде - здесь она выступала вместе с Алисой Вельи. А вот в смешан-

спортсмены Казахстана, в решающем поединке - 17:13 - одолевшие ватерполистов Узбекистана.

Блестяще выступили и представители "королевы спорта" - легкой атлетки. Три золотые медали - в беге на 100 м, 400 м и в эстафете - у алматинки Светланы Бодрицкой. В стипльчезе беге на 3000 м - отличился казахстанец Алексей Шестаков. Ну а III ЦАИ пройдет в Бишкеке в 1999 году.

Львиная доля завоеванных золотых наград оказалась в копилке казахстанской сборной в пулевой стрельбе. Отличились: Вячеслав Бородаев, Ольга Довгун, Галина Беляева, Александр Мельситов, Владимир Вохмянин, Юлия Бондарева. В активе казахстанских стрелков также немало серебряных и бронзовых медалей.

НА СНИМКАХ: Анатолий Храпаты, Александр Савицкий (плавание, брасс).



ном разряде Бабина в паре с Алексеем Кедриковым буквально разгромили своих соперников.
Чемпионами II ЦАИ в водном поло стали

Татьяна Бабина (большой теннис). Ольга Довгун (пулевая стрельба). Василий ДАНЬШИН

Фото Константина КНЯЗЕВИЧА

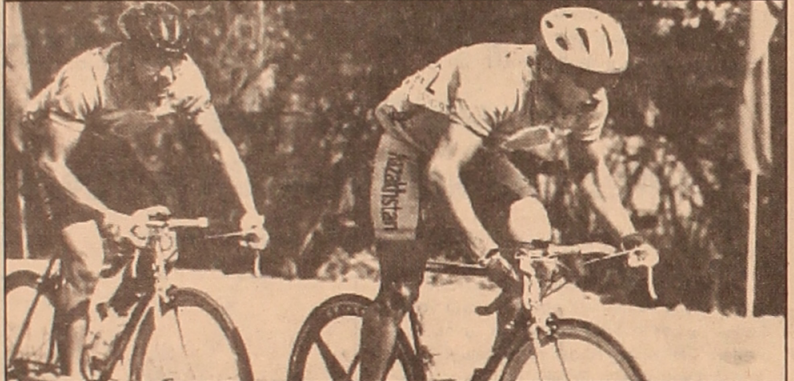


Гонщики "гоняли" на славу

В велосипедном спорте разыгрывалось шесть золотых медалей, пять из которых остались у казахстанских велосипедистов. В предварительной гонке на 30 км чемпионом стал Андрей Мизуров, в гонке на 100 км с места - Андрей Лопатин, а в индивидуальной гонке преследования на 4 км - Вадим Кравченко. Командную гонку преследования на 4 км выиграли тоже наши ребята в составе Вадима Кравченко, Сергея Лаврентенко, Сергея Третьякова и Андрея Лопатина. Победную точку в велосипедных соревнованиях поставил опять же наш заслуженный мастер спорта, абсолютный чемпион Азии в гонках

на шоссе Андрей Мизуров, выиграв заключительный вид - групповую гонку на 123,5 км. Он стал двукратным чемпионом II ЦАИ, также как Вадим Кравченко и Андрей Лопатин. Единственная "золотая", доставшаяся зарубежным велосипедистам, улетела в багаже узбекистанца Андрея Туйчиева. Он совершил свой "подвиг" в групповой гонке на 100 кругов по очкам.

НА СНИМКАХ: Андрей Мизуров, Аргынгазы ЖУМАГУЖИН Фото Константина КНЯЗЕВИЧА



Wochenprogramm

KasRadio
Deutsche Redaktion
"SHALKAR"/"EURASIA"
(Kurzwellе 5970, 7205, 9505, 9940 kHz und im zweiten Programm des städtischen Rundfunknetzes)

Montag, 16.00 Uhr: Die Rolle der Deutschen bei der Erforschung Südsibiriens und Kasachstans - der historische Beitrag (Teil II).
Mittwoch, 16.00 Uhr: Nachrichten aus Kasachstan.
Donnerstag, 16.00 Uhr: Volksmusik aus Deutschland. Ein Bundesprogramm.
Sonntag, 16.00 Uhr: Für Sie ausgewählt - "Konzert mit kasachischen Weisen".
Außerdem Konzerte mit deutscher Musik.

Montag und Mittwoch jeweils 19.30-19.50 Uhr auf Kurzwelle (KW) 1098, 4545, 6180, 11950 kHz und im ersten Programm des städtischen Rundfunknetzes Für die zeitweilige Abschaltung des Telefonanschlusses entschuldigt sich die Deutsche Redaktion: Алматы 480 013, Sheltoksan 175a

"GUTEN ABEND!"
Fernsehsendung der Deutschen Kasachstans

Montag, 29. September:
Diesmal erfreuen wir unsere Zuschauer mit Informationen aus verschiedenen Regionen Kasachstans und Kirgisistens. Unter anderem bringen wir auch einen Bericht aus Kostanaï, wo unlängst mit Hilfe der Bundesregierung die erste Station für soziale Hilfe eröffnet worden ist. Bleiben Sie dabei!

Samstag, 04. Oktober:
"Deutsche Märchen aus Kostanaï" - so der Titel der Dokumentation aus dem heutigen Tag über das Leben der Deutschen im Norden unseres Landes. Unsere Gegenwart ist zwar kein Märchen, aber manchmal erlebt man schon ganz schöne Augenblicke, nicht wahr? Schalten Sie bitte ein!

Кто съест больше пончиков?

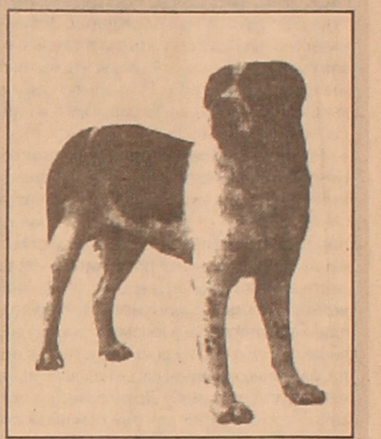
В субботу, в 11.00, на территории Центрального стадиона в Алматы открывается, пятая по счету, международная выставка "Азия-97", посвященная "меньшим братьям" - собакам. Генеральный спонсор выставки германская фирма "Байер", ампула которой в данный момент - ветеринарные препараты для домашних животных, в том числе и собак. Спонсоры выставки: фирма "Гурина", выпускающая сухие корма для животных, "Ройал Камин" (Франция) и казахстанский магазин "Кинолог", имеющий в ассортименте все необходимое для кошек и собак.

Главная цель выставки - это создание федерации кинологов Казахстана для упорядочения их деятельности в республике, создание единой племенной книги, введение единой родословной, и, самое главное, вхождение в мировое сообщество ценителей и помощников наших четвероногих друзей.

Программа предусматривает бега борзых за механическим зайцем, конкурсы дрессировщиков и парикмахеров зоодизайна, а также конкурс на звание "Жемчужины отечества", в результате которого будет выбрана лучшая собака отечественных пород, распространенных в СНГ.

Будет определен и лучший поедатель пончиков. Конкурс этот предусматривает следующие: собака и хозяин за минимально короткое время должны съесть 30-40 пончиков. Впрочем, по желанию количество можно увеличить.

Закончится выставка церемонией "Бест ин шад", где из лучших представителей различных пород будут выбраны король и королева "Азия-97". Кроме них награды получат и призеры: принцы и принцессы выставки станут обладателями цветного телевизора, магнитофона, видеокамерного фотоаппарата. А детвора, пришедшая на выставку своими питомцами, обзаведется красивыми мягкими игрушками.



Светлана ФЕЛЬДЕ

Еще раз напоминаем

Инфекционная заболеваемость в южной столице Казахстана - Алматы пока не обнаруживает тенденции к уменьшению.

В этих условиях население должно помнить следующие: повышение уровня санитарной культуры и гигиенического самосознания - основные условия ограждения себя и своих близких от угрозы того или иного заболевания.

По данным статистики в текущем году за 8 месяцев - с января по август - зарегистрировано 2259 случаев ОКИ (острых кишечных инфекций), что по сравнению с 1996 годом больше в 2 раза. Причины: приобретение населением у уличных торговцев на стихийных рынках скорпортящихся продуктов, реализующихся без наличия холодильных агрегатов. Заболеваемость часто указывает на то, что употреблены в пищу манти, беляши, пирожки и другие продукты, купленные у частных торговцев. В нынешних же условиях контроль за скорпортящимися продуктами, по ряду причин, крайне сложен. Поэтому многое зависит и от населения, которое должно, еще раз напоминим, приобретать скорпортящиеся продукты в магазинах, где имеется холодильное оборудование.

В этом году отмечается увеличение и количества случаев заболевания бруцеллезом. Уже зарегистрирован 21 случай. Заражение преимущественно в сельской местности при уходе за животными или во время забоя скота. А горющие жители заражаются через некипяченое молоко, приобретаемое опять же у частных лиц, торгующих молочными продуктами во дворах жилых массивов.

Дифтерия. Зарегистрировано 10 случаев. По сравнению с прошлым годом - снижение в 2 раза. На сегодня каждый житель РК обязан сделать прививку в поликлиниках по месту жительства против дифтерии, включая и взрослых - от 18 до 60 лет.

Холера. В сентябре обстановка в отношении этой особо опасной инфекции осложнилась. В городе зарегистрировано 4 случая заболевания и все завезены из южных областей Казахстана.

На сегодняшний день имеется решение городской ЧПК (чрезвычайной противоэпидемиологической комиссии): все заболевшие ОКИ должны госпитализироваться в инфекционный стационар и обследоваться на холеру. Эта болезнь излечима, надо лишь своевременно обратиться за помощью.

Отмечается снижение количества случаев сифилиса на 25%. Но все же заболеваемость остается на высоком уровне.

Регистрируются единичные случаи инфицирования ВИЧ (вирусом иммунодефицита человека). Основная причина этого явления - беспорядочные половые связи, наркомания, асоциальное поведение.

Вирусный гепатит. В 1997 году отмечается снижение заболеваемости. Главные факторы заражения: купание в открытых водоемах и контакт с больными. При болях в животе, потемнении мочи, обесцвечивании кала - необходимо немедленно обратиться к врачу.

Сибирская язва. Заболевание тяжелое и, в основном, от возмозимо в Алматы инфицированного мяса.

Обращаемся к населению города: приобретайте мясо и мясные продукты только на рынках и в точках госторговли, где существует ветеринарный и санитарный контроль.

Санитарно-эпидемиологическое управление

Sportliches aus aller Welt

MERCEDES-HAUG ÜBERZEUGT: BMW VOM ERSTEN RENNEN AN SIEGFÄHIG
Mercedes-Rennsportchef Norbert Haug ist überzeugt, daß BMW gleich bei seinem Einstieg in die Formel 1 im Jahr 2000 siegfähig ist. "Absolut sicher bin ich mir, daß Williams und BMW vom ersten Rennen der Saison 2000 an gewinnen können", sagte Haug bei der Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt/Main. BMW und Williams hätten sich eine zweieinhalbjährige Test-Vorbereitungszeit verordnet, "und nach dieser Zeit muß man siegfähig sein". Haug verwies darauf, daß Mercedes ziemlich genau zwei Jahre nach Beginn der Partnerschaft mit McLaren beim Saisonstart 1997 in Melbourne das erste Formel-1-Rennen gewonnen habe.

JUSTIZ SCHALTET SICH EIN: MARAMONA DARF TROTZ DOPINGS SPIELEN
Der jüngste Dopingfall des argentinischen Fußballstars Diego Maradona hat eine überraschende Wende genommen. Ein Bundesrichter untersagt in Buenos Aires dem Argentinischen Fußballverband (AFA), Sanktionen gegen den Spielmacher von Boca Juniors in Kraft zu setzen, solange nicht eindeutig geklärt ist, ob Maradona zu Saisonbeginn gedopt gewesen ist. Maradona kann somit am kommenden Sonntag spielen. Die Analyse der B-Probe hatte das positive Ergebnis einer von Maradona genommenen Dopingprobe im August bestätigt. Maradona, dem eine Sperre von drei bis zu fünf Jahren droht, betonte mehrfach seine Unschuld und erklärte, der untersuchte Urin stamme nicht

von ihm. Der einst weltbeste Spieler ist bereits zweimal wegen Dopings gesperrt worden.

STEFFI GRAF PLANT COMEBACK FÜR ENDE NOVEMBER
Steffi Graf plant ihr Comeback im Rahmen eines Einladungsturniers am 25. November in Baltimore. Die Brüherlin, die seit ihrer Knieoperation im Juni pausieren muß, soll danach an Veranstaltungen in Wien, in Frankfurt und in der Tschechischen Republik teilnehmen. "Wenn es ihr Genesungsprozeß erlaubt und sie bis dahin wieder fit ist, will sie ein paar Veranstaltungen Ende November, Anfang Dezember wahrnehmen. Sie braucht unbedingt Spielpraxis, um für die Saison 1998 gerüstet zu sein", erklärte Phil de Picciotto von ihrer Management-Firma Advantage International.

DEUTSCHE U 21-JUNIoren FAHREN ZUR EM-ENDRUNDE - 7:0 GEGEN ARMENIEN
Mit einem 7:0 (4:0)-Schützenfest gegen Armenien haben sich die U 21-Junioren des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) vorzeitig für die Europameisterschaftsendrunde qualifiziert. Schon nach drei Minuten eröffnete der Bochumer Michalke den Torreigen und krönte seine überragende Leistung mit dem 5:0 in der 88. Minute, bevor der Uerdinger Wedau mit dem 6:0 und der Münchner Gerster kurz vor dem Abpfiff die Schlußakte setzten. Die weiteren Treffer für das DFB-Team erzielten der Stuttgarter Bachtler (27.), Ballack (Kaiserslautern/40.) und der Leverkusener Neuendorf mit einem

fulminanten 18-m-Knaller unmittelbar vor dem Pausenpfiff.

ÜBERRAGENDER DEBÜTANT TIMO BOLL SICHERTE 4:3-SIEG IN POLEN
Mit einem glanzvollen Sieg begann für den neuen deutschen Tischtennis-Rundestrainer Glenn Osthe die Europaligasaison. Im ersten Spiel unter der Leitung des schwedischen Coaches gewann das deutsche Team auch ohne den Olympia-Dritten Jörg Roßkopf mit 4:3 in Polen. Vor fast 1 000 Zuschauern war in Warschau der 16jährige Länderspiel-Debütant Timo Boll (Gönnern) mit zwei Siegen im Einzel und einem Erfolg im Doppel mit Steffen Fetzner (Grenzau) der "Mann des Tages". Den vieljubelten Siegpunkt holte im letzten Einzel der nachnominierte Richard Prause (Hannover).

DEUTSCHLAND AUF WEG ZUR WM - BULGARIEN QUALIFIZIERT
Europameister Deutschland hat mit einem 4:0 (0:0) über Armenien in Dortmund den direkten Weg zur Fußball-Weltmeisterschaft 1998 in Frankreich eingeschlagen. Vor 43 000 Zuschauern im Westfalenstadion erzielten Kapitän Jürgen Klinsmann in seinem 100. Länderspiel in der 70. und 84. Minute zwei Treffer. Thomas Häbler (86.) und Ulf Kirsten (90.) stellten den Endstand her. Die DFB-Auswahl führt nun in der Gruppe 9 mit 19 Punkten vor der Ukraine (17) und Portugal (16). Bulgarien hat sich nach einem 1:0-Sieg gegen Rußland als drittes europäisches Team nach Gastgeber Frankreich und Rumänien bereits qualifiziert.

ARGENTINIEN, KOLUMBIEN UND PARAGUAY FÜR WM 1998 QUALIFIZIERT
Argentinien, Kolumbien und Paraguay haben sich als erste Teilnehmer aus Südamerika für die Fußball-WM 1998 qualifiziert. Argentinien feierte einen überzeugenden 2:1-Auswärtssieg in Santiago gegen Chile. Kolumbien kam in Barranquilla zu einem knappen 1:0-Sieg über Schlußfünft Venezuela und kann vom Tabellenfünften Chile nicht mehr eingeholt werden. Paraguay sicherte sich in Asuncion vorzeitig die Frankreich-Tickets durch ein 2:1 über Bolivien. Vier Teams aus Südamerika reisen neben Titelverteidiger Brasilien nach Europa.

STEUERFAHNDUNG: TOMBA SOLL 15 MILLIONEN MARK HINTERZUGEN HABEN
Der dreimalige Ski-Olympiasieger Alberto Tomba soll umgerechnet rund 15 Millionen Mark Steuern hinterzogen haben. Diese Vorwürfe erhoben die italienischen Behörden, wie die italienische Nachrichtenagentur ANSA berichtete. Entsprechende Untersuchungen hätten ergeben, daß der mehrfache Goldmedaillengewinner im Zeitraum von 1989 bis 1995 Erträge aus seinen im Ausland unterzeichneten Werbeverträgen am Finanzamt vorbei in Steuerparadiese überwiesen habe, hieß es. Tomba droht eine hohe Strafe: die geschuldete Summe, dazu das Zwei- bis Sechsfache des angeblich unterschlagenen Betrags.

Ну вот, анекдот!!!

- Подсудимый! Вам предоставляется последнее слово!
- Девять патдасят тысяча...
- Суд удаляется на совещание!
- Подсудимый! Вы признаете свою вину?
- Нэт!
- Ну на нет и суда нет!
- А как сломался?
- Да ни с того, ни с сего - сию, отверткой в ухе ковыряю, вдур раз - звук пропал...
- Муж, возвращающийся домой с охоты, звонит жене с вокзала:
- Мэри, это я. Еду домой.
- Как охота, милый?
- Все нормально, месяц не будем покупать мясо.
- Ты убил лося?
- Нет, пропил зарплату.

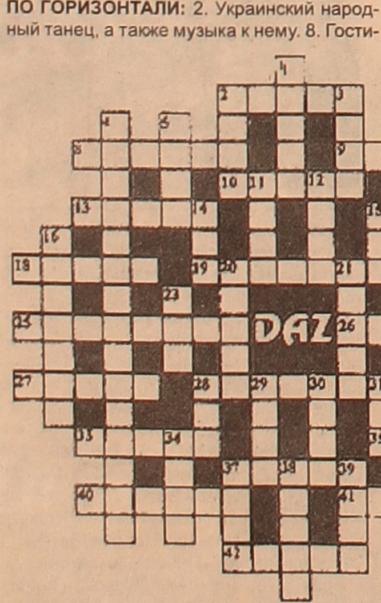
Приходит наркоман в зоопарк - на работу устраивается. Там смотрят в трудовую книжку и тащутся: мест работы - до ф-ф-фига!

- Ну как же вы так?
- Вы знаете, я такой медлительный, ничего не успеваю...
- Хорошо, будете за черепаха смотреть.
- Утром приходит в зоопарк, видит: клетки открыты, черепах нет, в клетке сидит мужик.
- Что вы наделали!!!
- Я утром клетку открыл, а они как ломанутся...

Чучка вызывает мастера и говорит:

- Что-то у меня телевизор сломался, надо звук починить, однако.
- Некто обращается в бюро находок железнодорожной станции.
- Я забыл в поезде трехлитровую бутылку виски. Скажите, вам ее не принесли?
- К сожалению, нет, сэр. Зато принесли того джентльмена, который ее нашел.

ПО ГОРИЗОНТАЛИ: 2. Украинский народный танец, а также музыка к нему. 8. Гости-



Кроссворд

ница в Алматы. 9. Сладкое кушанье - густая масса из фруктов, или кофе, шоколада и сахара, обычно с орехами. 10. Спортивный снаряд. 13. Ягненок, как жертвенное животное. 15. Город в Черниговской области. 18. Шахматная фигура. 19. Мазь для обработки обуви. 22. Общий склад фигуры. 25. Лошадь, упряжная, местная. 26. Последовательность чего-нибудь. 27. Имя французского писателя, с легкой руки которого говорят: "Женщина... возрастает". 28. Морская рыба. 32. Город в Турции. 33. Субботний отдых, предписываемый еврейской религией. 35. То же, что дно. 37. Тот, кто охраняет что-нибудь, кого-нибудь. 40. Восточный платан.

ПО ВЕРТИКАЛИ: 1. Органическое соединение, углеводород, в котором атом водорода замещен водным остатком. 2. Дерево из семейства березовых с ребристыми выпуклостями и углублениями на стволе. 3. Расход в содержание. 4. Искусственное сохранение влаги в зимнее время. 5. Построение пехоты четырехугольником для отражения атаки со всех сторон. 6. Рыболовная снасть в виде длинной веревки с крючками. 7. Женщина, которая ограждает себя от возможной ответственности за что-нибудь. 11. Скотовод в Монголии. 12. Марка мотоцикла. 14. Запряжка лошадей гуском. 15. Аббревиатура

организации украинских националистов, борющихся против воссоединения Западной Украины с советской. 16. Органическое вещество, вырабатываемое живой клеткой и регулирующее обмен веществ в организме. 17. Необходимый, постоянный признак. 20. Птенцы домашней или дикой особи. 21. Река на Юге Украины. 23. Приток Волги. 24. Мужской голос. 28. Большая сумма денег. 29. Южный вензельчатый кустарник или дерево с белыми душистыми цветками. 30. Женское имя. 31. Историческая область Индии (жители боролись против английской экспансии). 34. Полудрагоценный камень. 36. Количество. 37. Крупа из крахмала. 38. Промысловая рыба из карповых. 39. То же, что Георгий.

ОТВЕТЫ НА КРОССВОРД, ОПУБЛИКОВАННЫЙ В N 35:

ПО ГОРИЗОНТАЛИ: 1. Садок. 4. "Урода". 7. Сабза. 10. Асык. 11. Скат. 12. Пикал. 13. Рабат. 14. Инвар. 15. Осло. 16. Марк. 17. Ринит. 20. Пятка. 21. Сорос. 24. Боллд. 27. Нагузка. 30. Валторна. 34. Кадка. 35. Ванга. 36. Лубок. 37. Ялава. 40. Скафандр. 43. Сарбакан. 46. "Дерсу". 47. Пикар. 50. Ониск. 53. Варум. 56. Анис. 57. Оспа. 58. Лафет. 59. Пилат. 60. Рубин. 61. "Игла". 62. Клин. 63. Коран. 64. Немка. 65. Артур.

ПО ВЕРТИКАЛИ: 1. Сапар. 2. Декан. 3. Капот. 4. Укроп. 5. "Орбит". 6. Астма. 7. Стикс. 8. Бювар. 9. Абрис. 18. Инта. 19. Изар. 22. Орто. 23. Отан. 24. Бэе. 25. Лад. 26. Два. 27. Навес. 28. Ганга. 29. Улала. 31. Талиб. 32. Рубик. 33. Аркан. 37. Ярд. 38. Акр. 39. АСУ. 41. Кепи. 42. Фита. 44. Айна. 45. Игул. 47. Полок. 48. Кефир. 49. Ратин. 50. Оспан. 51. Излом. 52. Сотка. 53. Варна. 54. Рабат. 55. Минер.